

Konfigurationsanleitung



Etikettendrucker

EOS

Made in Germany

Familie	Typ
EOS	EOS1
	EOS4

Ausgabe: 12/2016 - **Art.-Nr.** 9009271

Urheberrecht

Diese Dokumentation sowie Übersetzungen hiervon sind Eigentum der cab Produkttechnik GmbH & Co KG. Das Reproduzieren, Verarbeiten, Vervielfältigen oder Verbreiten im Ganzen oder in Teilen zu anderen Zwecken als der Verfolgung der ursprünglichen bestimmungsgemäßen Verwendung erfordert die vorherige schriftliche Genehmigung der cab.

Warenzeichen

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.
TrueType™ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer, Inc.
ZPL™ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Zebra Technologies Inc.

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen bitte an cab Produkttechnik GmbH & Co KG Adresse Deutschland wenden.

Aktualität

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Ausgabe ist zu finden unter www.cab.de.

Geschäftsbedingungen

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den Allgemeinen Verkaufsbedingungen der cab.

Deutschland

cab Produkttechnik
GmbH & Co KG
Postfach 1904
D-76007 Karlsruhe
Wilhelm-Schickard-Str. 14
D-76131 Karlsruhe
Telefon +49 721 6626-0
Telefax +49 721 6626-249
www.cab.de
info@cab.de

Frankreich

cab technologies s.a.r.l.
F-67350 Niedermodern
Téléphone +33 388 722 501
www.cab.de/fr
info.fr@cab.de

USA

cab Technology Inc.
Tyngsboro MA, 01879
Phone +1 978 649 0293
www.cab.de/us
info.us@cab.de

Asien 亚洲

cab Technology Co., Ltd.
希愛比科技股份有限公司
Junghe, Taipei, Taiwan
Phone +886 2 8227 3966
www.cab.de/tw
info.asia@cab.de

China 中国

cab (Shanghai) Trading Co., Ltd.
乾博(上海)贸易有限公司
Phone +86 21 6236-3161
www.cab.de/cn
info.cn@cab.de

Weitere Vertretungen auf Anfrage

1	Einleitung	4
2	Etikettendrucker an Computer anschließen	5
2.1	Etikettendrucker über Ethernet-Schnittstelle anschließen	5
2.2	Etikettendrucker über USB-Schnittstelle anschließen.....	6
2.3	WLAN-Verbindung einrichten.....	7
2.4	Bluetooth-Verbindung einrichten.....	7
3	Offline-Menü	8
3.1	Struktur des Offline-Menüs	8
3.2	Navigieren im Offline-Menü.....	9
3.3	Serviceschlüssel	10
4	Konfiguration	11
4.1	Konfiguration über das Bedienfeld	11
4.2	Konfiguration über das Webinterface.....	18
5	Testfunktionen	26
5.1	Übersicht.....	26
5.2	Kurzstatus	26
5.3	Statusausdruck	27
5.4	Schriftenliste.....	29
5.5	Geräteliste.....	30
5.6	WLAN Status.....	31
5.7	Monitormodus	32
5.8	Etikettenprofil	33
5.9	Ereignisliste.....	34
6	Servicefunktionen	35
6.1	Firmware-Update von Speichermedium.....	35
6.2	Einstellungen laden.....	35
6.3	Einstellungen speichern	36
6.4	Einstellungen zurücksetzen	36
6.5	Servicezähler zurücksetzen	37
6.6	Passwörter zurücksetzen	37
6.7	Log-Dateien speichern	38
6.8	Druckermodell	38
7	Pay-per-Print	39
7.1	Kurzstatus PPP	39
7.2	Gutschein laden	39
8	FTP-Druckerverwaltung	40
8.1	FTP-Anmeldung	40
8.2	Drucken über FTP.....	40
8.3	FTP-Zugriff auf Speichermedien	40
8.4	FTP-Firmware-Update	41
9	Speichermedien	42
9.1	Verwendbare Speichermedien	42
9.2	Installieren.....	42
9.3	Ordnerstruktur	42
9.4	Beschreiben	43
9.5	Speichermedienfunktionen im Offline-Menü	43
10	Externe Tastatur	45
10.1	Externe Tastatur anschließen.....	45
10.2	Hinweise zur Tastaturbelegung	45
10.3	Spezielle Tastenfunktionen	46
11	cabFirmwareUpdater	47
12	Stichwortverzeichnis	48

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Dokumentation folgendermaßen gekennzeichnet:

**Gefahr!**

Macht auf eine außerordentliche große, unmittelbar bevorstehende Gefahr für Gesundheit oder Leben aufmerksam.

**Warnung!**

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu Körperverletzungen oder zu Schäden an Sachgütern führen kann.

**Achtung!**

Macht auf mögliche Sachbeschädigung oder einen Qualitätsverlust aufmerksam.

**Hinweis!**

Ratschläge zur Erleichterung des Arbeitsablaufs oder Hinweis auf wichtige Arbeitsschritte.

**Umwelt!**

Tipps zum Umweltschutz.



Handlungsanweisung



Verweis auf Kapitel, Position, Bildnummer oder Dokument.

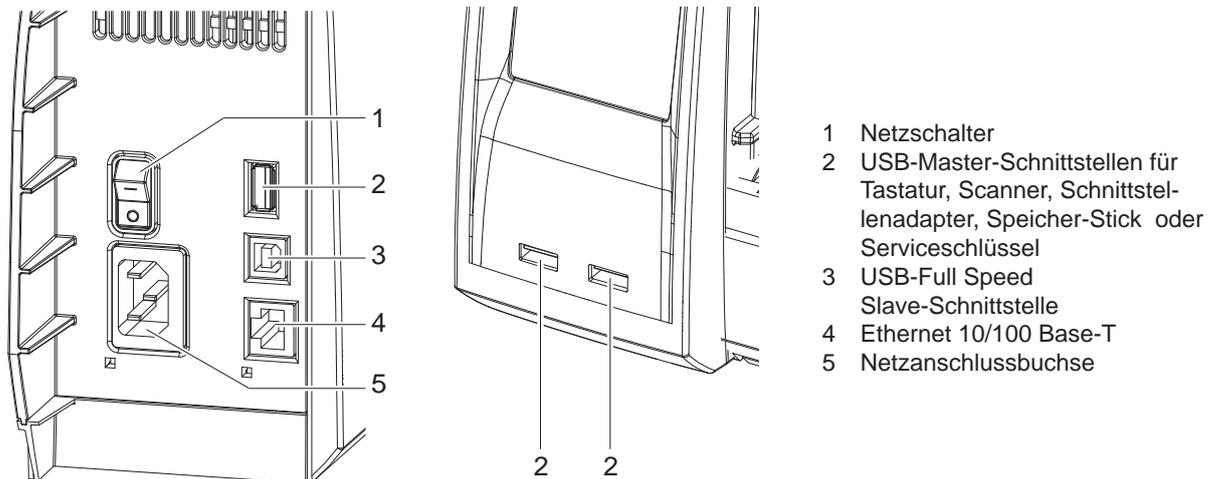


Option (Zubehör, Peripherie, Sonderausstattung).

zeit Darstellung im Display.

Es bestehen folgende Möglichkeiten zum Anschluss eines Computers an den Etikettendrucker :

- Direkter Anschluss an die Ethernet-Schnittstelle (4) ▷ "2.1" auf Seite 5.
- Anschluss über ein Computernetzwerk an die Ethernet-Schnittstelle (4) ▷ "2.1" auf Seite 5.
- Direkter Anschluss an die USB-Full Speed Slave-Schnittstelle (3) ▷ "2.2" auf Seite 6.
- Verbindung über einen optionalen WLAN-Adapter an einer USB-Master-Schnittstelle (2).
- Verbindung über einen optionalen Bluetooth-Adapter an einer USB-Master-Schnittstelle (2).



- 1 Netzschalter
- 2 USB-Master-Schnittstellen für Tastatur, Scanner, Schnittstellenadapter, Speicher-Stick oder Serviceschlüssel
- 3 USB-Full Speed Slave-Schnittstelle
- 4 Ethernet 10/100 Base-T
- 5 Netzanschlussbuchse

Bild 1 Anschlüsse

2.1 Etikettendrucker über Ethernet-Schnittstelle anschließen

Für den Anschluss des Etikettendruckers an eine Netzwerkdose wird ein Patchkabel mit RJ45-Stecker für 10 Base T bzw. 100 Base T benötigt. Für den Direktanschluss des Druckers an die Ethernet-Schnittstelle eines lokalen Computers ist ein entsprechendes Crossoverkabel erforderlich.



Achtung!

► Für den Anschluss des Druckers an das Netzwerk unbedingt ein geschirmtes Kabel benutzen.

1. Etikettendrucker mit einem geeigneten Kabel an Netzwerkdose oder Computer anschließen.
2. Grundeinstellungen für den Betrieb der Ethernet-Schnittstelle vornehmen ▷ "4.1.4" auf Seite 16.
3. Webinterface aufrufen ▷ "4.2.1" auf Seite 18.
4. Im Webinterface das Register "Einstellungen" öffnen.
5. Unter dem Pfad `Einstellungen > Schnittstellen > Netzwerk` die in ▷ Register "Einstellungen" auf Seite 20 beschriebenen Parameter einstellen.



Hinweis!

Beim Ändern der Parameter werden Benutzername und Passwort abgefragt ▷ Seite 21.

Benutzername : admin

Passwort (Default) : admin

6. Gegebenenfalls Druckdienst einrichten ▷ "2.1.1" auf Seite 6.
7. Windows-Druckereinstellung anpassen ▷ "2.1.2" auf Seite 6.



Achtung!

► Einstellungen der Parameter "IP" und "Gateway" im Webinterface nicht ändern, da sonst die Verbindung zum Drucker verloren gehen kann.

2.1.1 Druckdienste Raw-IP und LPR/LPD unter MS Windows

- ▶ Zur Nutzung der Druckdienste Standard TCP/IP Port als zusätzlichen Anschluss für die Druckausgabe einrichten.
- ▶ Bei der Konfiguration des neuen Anschlusses zwischen "Raw" und "LPR" wählen.
- ▶ Raw-IP: Port-Adresse am Computer wählen und gleiche Port-Adresse in der Druckerkonfiguration verwenden.
- ▶ LPD: Als Name des Druckers am Computer (Queue-Name, Warteschlangenname) unbedingt "lp" (line printer) eingeben.

2.1.2 Windows-Druckereinstellung anpassen

Wenn der für die Windows-Version gültige Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert ist, können die Windows-Standardanwendungen zum Editieren der Etiketteninhalte und zum Start der Druckaufträge verwendet werden. Um die Druckdienste Raw-IP oder LPR/LPD zu nutzen, sind die Windows-Druckereinstellungen anzupassen:

1. Druckerordner über Start > Einstellungen > Drucker öffnen.
2. Mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Etikettendruckers klicken.
Ein Kontext-Menü erscheint.
3. Im Kontext-Menü "Eigenschaften" auswählen.
4. Register "Details" bzw. "Anschlüsse" öffnen.
In diesem Register sind unter anderem die Anschlüsse aufgelistet, die bei der Installation der Druckdienste zusätzlich eingerichtet wurden.
5. Raw-IP- bzw. LPR-Anschluss auswählen.
6. **OK** klicken.

2.2 Etikettendrucker über USB-Schnittstelle anschließen

Die USB-Full Speed-Schnittstelle ermöglicht den Betrieb des Etikettendruckers an einer USB-Schnittstelle eines Computers unter den 32bit- und 64bit-Betriebssystemen:

- Windows Vista
- Windows Server 2003
- Windows 7
- Windows Server 2008
- Windows 8
- Windows Server 2008 R2
- Windows 8.1
- Windows Server 2012
- Windows 10
- Windows Server 2012 R2.

Zum Anschluss an eine USB-Schnittstelle ist die Installation eines Druckertreibers erforderlich. Der zu Ihrem Gerät passende Druckertreiber befindet sich auf der "Installer DVD", die zum Lieferumfang gehört oder im Internet.

1. Etikettendrucker ausschalten.
2. Computer und Etikettendrucker mit einem A-B-Kabel verbinden.
3. Computer einschalten.
4. "Installer DVD" in das DVD-Laufwerk einlegen.
5. Alle laufenden Programme beenden.
6. Drucker einschalten.
Der Windows-Installationsassistent wird automatisch gestartet.
7. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. Nach erfolgreicher Installation erscheint im Windows-Systemordner "Drucker" ein Icon für den Etikettendrucker.
8. Icon im Systemordner "Drucker" anklicken und Druckereinstellungen nach Bedarf vornehmen.

2.3 WLAN-Verbindung einrichten

Zur Einrichtung einer WLAN-Verbindung wird ein WLAN-USB-Adapter (Art.-Nr. 5906225) benötigt.

1. WLAN-USB-Adapter an einer USB-Masterschnittstelle kontaktieren.
2. Offline-Menü starten.
3. `Einstellungen > Schnittstellen > Netzwerk > WLAN` wählen.
4. DHCP bzw. IP und Mask sowie ggf. Gateway für den WLAN-Betrieb einrichten ▷ "4.1.4" auf Seite 16.
5. Access-Point wählen.
6. Suchen starten.
Im Display werden die verfügbaren Access-Points angezeigt.
7. Gewünschten Access-Point auswählen und auf  tippen.
8. Bei geschützten Netzwerken wird der Netzwerkschlüssel abgefragt. Netzwerkschlüssel eingeben und  wählen.
9. Falls die IP-Adresse über DHCP vergeben wird, aktuelle Adresse im Kurzstatus ermitteln
▷ "5.2" auf Seite 26.
10. Webinterface aufrufen ▷ "4.2.1" auf Seite 18.
11. Im Webinterface das Register "Einstellungen" öffnen.
12. Unter dem Pfad `Einstellungen > Schnittstellen > Netzwerk` die in ▷ Register "Einstellungen" auf Seite 20 beschriebenen Parameter einstellen.



Hinweis!

Beim Ändern der Parameter werden Benutzername und Passwort abgefragt ▷ Seite 21.

Benutzername : `admin`

Passwort (Default) : `admin`

13. Gegebenenfalls Druckdienst einrichten ▷ "2.1.1" auf Seite 6.
14. Windows-Druckereinstellung anpassen ▷ "2.1.2" auf Seite 6.



Achtung!

- ▶ **Einstellungen der Parameter "IP" und "Gateway" im Webinterface nicht ändern, da sonst die Verbindung zum Drucker verloren gehen kann.**

2.4 Bluetooth-Verbindung einrichten

Zur Einrichtung einer Bluetooth-Verbindung wird ein Bluetooth-USB-Adapter (Art.-Nr. 5906226) benötigt.



Hinweis!

Mit dem Bluetooth-USB-Adapter wird eine Bluetooth-Software mitgeliefert.

1. Bluetooth-USB-Adapter an einer USB-Masterschnittstelle des Druckers kontaktieren.
2. Drucker einschalten.
3. Bluetooth-Software auf dem Computer installieren.
4. Bluetooth-Software starten.
5. Suche nach Bluetooth-Geräten starten.
Der Drucker wird in einer Liste von Bluetooth-Geräten angezeigt.
6. Optional : Zur eindeutigen Verbindung der Geräte Drucker auswählen und "Geräte verbinden" wählen.
Es öffnet sich ein Fenster zur Eingabe eines Passworts. ▶ Passwort eingeben und damit festlegen.
Im Display des Druckers erscheint ebenfalls eine Eingabeaufforderung für das Passwort. ▶ Passwort eingeben.
7. In Software "Verbinden" über "Serielle Bluetooth Schnittstelle" wählen.
Die neue Schnittstelle, z.B COM5, wird angezeigt.
8. In Etikettensoftware bzw. in Windows aktuellen Drucker mit Anschluss an die neue COM-Schnittstelle installieren.

3.1 Struktur des Offline-Menüs

Das Offline-Menü bietet auf mehreren Ebenen Einstellmöglichkeiten, um den Etikettendrucker für die konkreten Anforderungen zu konfigurieren. Zusätzlich verfügt das Offline-Menü über Testfunktionen, um die Konfiguration zu unterstützen oder die Funktion des Etikettendruckers zu prüfen. Über Statusfunktionen können die eingestellten Parameter angezeigt oder gedruckt werden.

1. Menüebene	2. Menüebene	Zugriff		
 Speichermedium	 Etikett laden	* nur mit als Standardspeicher definiertem Speichermedium		
	 Inhalt drucken			
	 Formatieren	* nur mit installiertem USB-Speicher-Stick als Standardspeicher Schutz durch PIN möglich		
	 Dateiinhalt dr.	* nur mit als Standardspeicher definiertem Speichermedium		
 Kurzstatus				
 Test	 Statusausdruck			
	 Schriftenliste			
	 Geräteliste			
	 WLAN Status	* nur mit installiertem WLAN-Adapter		
	 Monitormodus			
	 Etikettenprofil			
	 Ereignisliste	 nur mit Serviceschlüssel		
	 Einstellungen	 Regionaleinst.	Schutz durch PIN möglich	
		 Geräteeinst.		
		 Druckparam.		
 Schnittstellen				
 Statusleiste				
 Sicherheit				
 Service		 Firmw. v. Speichermedium		* nur mit als Standardspeicher definiertem Speichermedium Schutz durch PIN möglich
		 Einst. laden		* nur mit als Standardspeicher definiertem Speichermedium
	 Einst. speichern	* nur mit als Standardspeicher definiertem Speichermedium		
	 Servicez. löschen	 nur mit Serviceschlüssel		
	 Passwörter zurück	 nur mit Serviceschlüssel		
	 Log-Dateien speichern	* nur mit als Standardspeicher definiertem USB-Speicher		
	 Druckermodell	 nur mit Serviceschlüssel		
	 PPP	 Kurzstatus PPP		
		 Gutscheine laden	* nur mit als Standardspeicher definiertem USB-Speicher	

Tabelle 1 Struktur des Offline-Menüs

3.2 Navigieren im Offline-Menü

► Zum Sprung ins Offline-Menü im Startbildschirm  drücken.

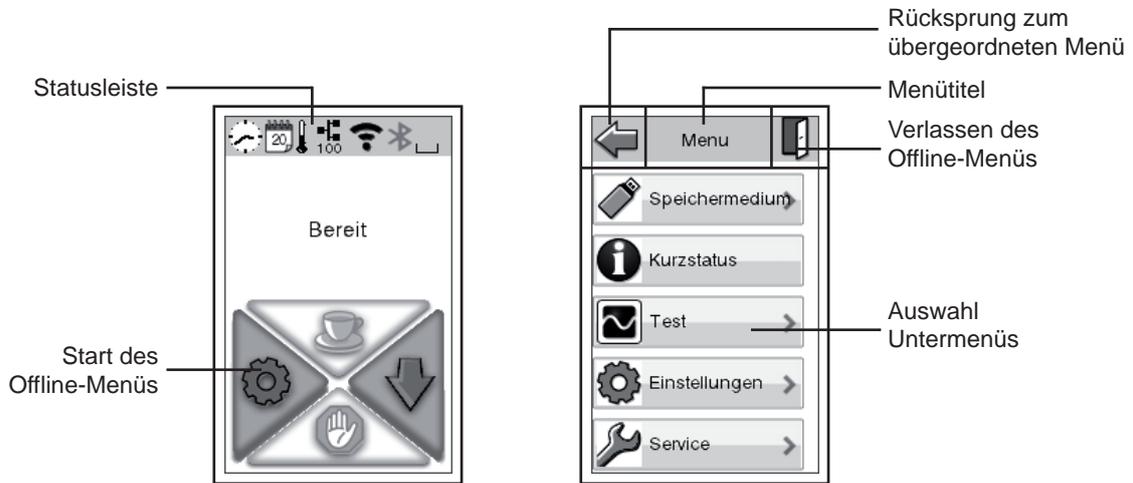


Bild 2 Navigieren im Offline-Menü

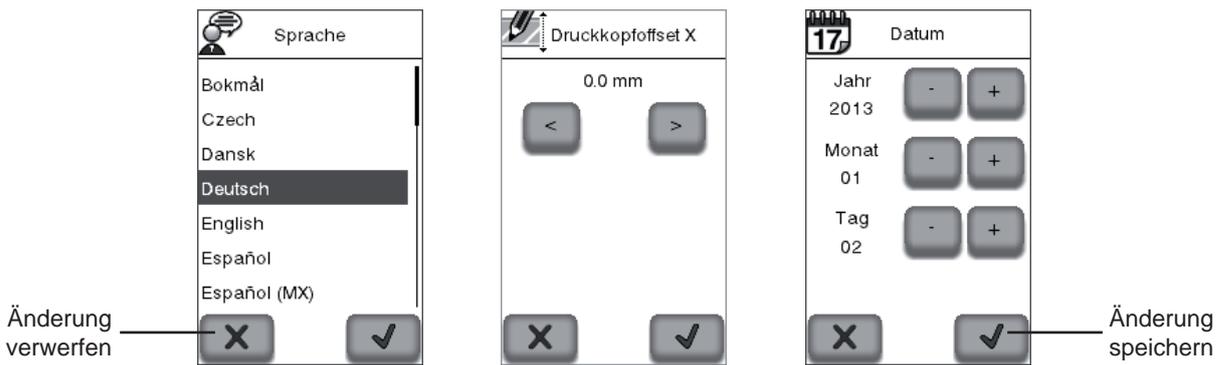


Bild 3 Beispiele zur Parametereinstellung



Hinweis!

Alle Einstellungen des Offline-Menüs können auch über die Ethernet-Schnittstelle (► Seite 20) oder über direkte Steuerbefehle (► Programmieranleitung) durchgeführt werden.



Hinweis!

Bei langem Berühren (>500 ms) bestimmter Widgets der Statusleiste können Aktionen ausgelöst werden :

	Uhr	Sprung zur Einstellung Zeit
	Kalenderblatt	Sprung zur Einstellung Datum
	Messer	Sprung zum Untermenü Messer
	Ethernet Status	Sprung zum Untermenü Ethernet
	WLAN	Sprung zum Untermenü WLAN

Tabelle 2 Über Widgets ausgelöste Aktionen

3.3 Serviceschlüssel

Für den Zugriff auf besondere Servicefunktionen, die dem Bediener nicht zugänglich sind, ist ein Serviceschlüssel erforderlich. Dieser Schlüssel schaltet den Drucker in den Servicemodus und ermöglicht:

- den Zugang zu zusätzlichen Konfigurationsparametern
- das Zurücksetzen des Servicezählers
- das Zurücksetzen von Passwörtern
- zusätzliche Informationen im Statusausdruck und in der Geräteliste
- den Ausdruck einer Ereignisliste
- das Ändern des Gerätenamens
- den Zugriff auf PIN-geschützte Konfigurationsparameter und Funktionen ohne Eingabe der PIN
- den Zugang zu Konfigurationsparametern für optionale Baugruppen, auch wenn diese momentan nicht installiert sind



Achtung!

Fehleinstellungen und Datenverlust durch unberechtigten Zugriff.

Bei gestecktem Serviceschlüssel ist der Zugriffsschutz außer Kraft gesetzt. Die Bedienung des Druckers durch nicht autorisierte Personen kann in diesem Fall zu Fehleinstellungen und Datenverlust führen.

- ▶ **Serviceschlüssel nur autorisierten Personen aushändigen.**
- ▶ **Nach den Servicearbeiten Serviceschlüssel abziehen und an einem sicheren Ort aufbewahren.**

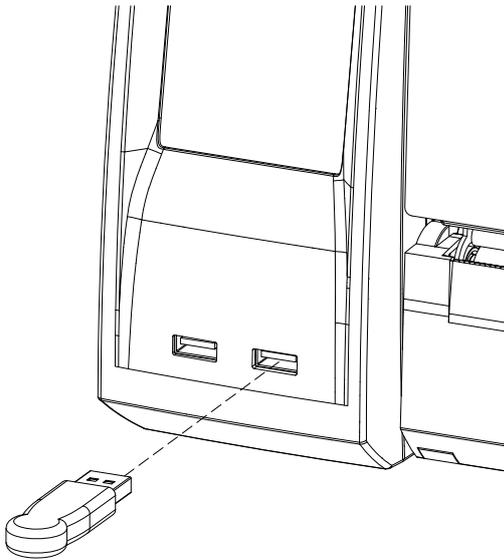


Bild 4 Serviceschlüssel einstecken

- ▶ Serviceschlüssel an eine USB-Master-Schnittstelle stecken.
Der Serviceschlüssel kann auch bei eingeschaltetem Gerät gesteckt werden.



Hinweis!

In diesem Dokument sind Parameter und Funktionen, die nur bei gestecktem Serviceschlüssel zugänglich sind, mit folgendem Hinweis gekennzeichnet:



Zugang nur mit Serviceschlüssel!

4.1  Konfiguration über das Bedienfeld

Das Menü Einstellungen des Offline-Menüs enthält viele Parameter zur Konfiguration des Druckers.

- ▶ Drucker hauptsächlich bei der Erstinbetriebnahme und bei grundlegenden Veränderungen der Einsatzbedingungen über das Bedienfeld konfigurieren
- ▶ Änderungen, die bei der Bearbeitung verschiedener Druckaufträge notwendig sind, über Software-Einstellungen realisieren.



Hinweis!

Das Menü Einstellungen kann durch eine Codenummer (PIN) vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

4.1.1  Regionaleinstellungen

- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ Einstellungen > Regionaleinst. wählen.

Parameter	Bedeutung	Default
 Sprache	Einstellung der Displaysprache	Englisch
 Land	Einstellung der landesspezifischen Datums- und Uhrzeitformate. Zeitformate können per Software überschrieben werden. Diese Änderungen werden aber nicht permanent gespeichert.	Deutschland
 Zeitzone	Anpassung der Zeitanzeige des Druckers an die Zeitzone, in Relation zur UTC (Universal Time Coordinated).	UTC+1
 Sommerzeit	Auswahl der für die Region gültigen Sommerzeitregelung. Die Umstellung der Uhrzeit erfolgt dann automatisch.	EU
 Datum	Einstellung des Systemdatums im Format TT.MM.JJJJ. Die Druckausgabe des Datums erfolgt in dem Format, das über den Parameter Land eingestellt wurde. Das Datum kann auch per Software geändert werden. Diese Änderung wird aber nicht permanent gespeichert.	-
 Zeit	Einstellung der Systemzeit im Format HH:MM:SS. Beim Ändern der Uhrzeit darauf achten, dass die Parameter Zeitzone, Sommerzeit und Datum richtig eingestellt sind. Über die Ethernet-Schnittstelle kann die Uhrzeit auch automatisch über das Internet synchronisiert werden. Die Druckausgabe der Uhrzeit erfolgt in dem Format, das über den Parameter Land eingestellt wurde. Die Uhrzeit kann auch per Software geändert werden. Diese Änderung wird aber nicht permanent gespeichert.	-
 Tastatur	Einstellung der Tastaturbelegung beim Betrieb einer externen Tastatur.  Bei nicht angeschlossener Tastatur Zugang nur mit Serviceschlüssel!	Automatisch (=Einstellung Land)

Tabelle 3 Parameter des Menüs Einstellungen > Regionaleinstellungen

4.1.2 Geräteeinstellungen

- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ Einstellungen > Geräteeinst. wählen.

Parameter	Bedeutung	Default
 Druckkopffoffset X	Verschiebung des gesamten Druckbilds quer zur Papierlaufrichtung. Die Verschiebung ist nur bis zu den Rändern der Druckzone möglich. Diese wird durch die Breite der Heizzeile im Druckkopf bestimmt. Der Druckkopffoffset X ist auch per Software veränderbar. Die Werte aus dem Menü Geräteeinst. und der Software addieren sich.	0,0 mm
 Druckkopffoffset Y	Verschiebung des gesamten Druckbilds in Papierlaufrichtung. Bei positiven Werten beginnt der Druck in Papierlaufrichtung später. Die Verschiebung des Druckbilds in Papierlaufrichtung beeinflusst auch die Schneideposition. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Parameter Schneideoffset um den gleichen Betrag in umgekehrter Richtung korrigieren. Der Druckkopffoffset Y ist auch per Software veränderbar. Die Werte aus dem Menü Geräteeinst. und der Software addieren sich.	0,0 mm
 Abreißposition	Verschiebung der Abreißposition in Papierlaufrichtung. Bei positiven Werten wird der Etikettenstreifen weiter aus dem Drucker heraustransportiert.	0,0 mm
 Spendekante	Konfiguration der Spendeparameter bei Geräten mit Spendemodul.  Bei nicht installiertem Spendemodul Zugang nur mit Serviceschlüssel!	
 > Spendeoffset	Verschiebung der Spendeposition in Bezug zur Etikettenhinterkante. Der Spendeoffset ist auch per Software veränderbar. Die Werte aus dem Menü Geräteeinst. und der Software addieren sich.	0,0 mm
 > Rückzugsverz.	Verzögerungszeit zwischen Entnahme eines Etiketts aus der Spendeposition und nachfolgendem Rückzug.	250 ms
 > Zug Trägerpap.	Anpassung des Spendezugs  Zugang nur mit Serviceschlüssel!	0%
 Messer	Konfiguration der Schneideparameter bei Geräten mit Schneidefunktion.  Bei nicht installiertem Messer Zugang nur mit Serviceschlüssel!	
 > Schneideoffset	Verschiebung der Schneideposition in Bezug zur Etikettenhinterkante. Der Schneideoffset ist auch per Software veränderbar. Die Werte aus dem Menü Geräteeinst. und der Software addieren sich.	0,0 mm
 > Schnitttiefe	nur mit Perforationsmesser Einstellung der Perforationstiefe Die Perforationstiefe ist auch per Software veränderbar. Die Werte aus dem Menü Geräteeinst. und der Software addieren sich.	0
 Rückzugsposition	Verschiebung der Stopp-Position beim Etikettenrückzug	1,0 mm
 Helligkeit LCD	Helligkeit der LCD-Anzeige von 1 bis 8.	8
 Kontrast LCD	Kontrast der LCD-Anzeige von 0 bis 15.	6
 Lautstärke Lautsprecher	Lautsprecherlautstärke Stumm, 1 oder 2.	1
 Zeit Energiesp.	Zeit zwischen der letzten Bedienung und dem Einschalten des Energiesparmodus.	5 min

Parameter	Bedeutung	Default
 Reinigungsintervall	<p>Einstellung von Intervallen für die Druckkopfreinigung in Schritten von 100 m Mediendurchlauf.</p> <p>Hat die eingestellte Länge des Mediums (Etikettenstreifen, Transferfolie) den Druckkopf passiert und tritt ein Fehler im Medienlauf auf (z. B. Etikettenende, Transferfolienende), erscheint im Display die Meldung <code>Druckkopf reinigen!</code> Erst nachdem diese Meldung quittiert wurde, wird die zum aufgetretenen Fehler gehörende Fehlermeldung angezeigt. Solange kein Fehler im Medienlauf auftritt, wird auch bei abgelaufenem Reinigungsintervall keine Meldung angezeigt und der Druckjob wird fortgesetzt.</p>	1000 m
 Debugmodus	<p>Betriebsmodus, der den Firmware-Programmierer beim Lokalisieren von Fehlerquellen unterstützt.</p>	Aus

Tabelle 4 Parameter des Menüs `Einstellungen > Geräteeinst.`

4.1.3 Druckparameter

- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ Einstellungen > Druckparam. wählen.

Parameter	Bedeutung	Default
 Heizenergie	Die Einstellung der Heizenergie wirkt sich ausschließlich auf die internen Testausdrucke und Druckaufträge ohne Definition der Heizstufe in der Software aus. Ansonsten wird die in der Software eingestellte Heizstufe verwendet.	0
 Druckgeschw.	Basiseinstellung der Druckgeschwindigkeit. Die Druckgeschwindigkeit kann für jeden Druckauftrag per Software neu festgelegt werden. Die Basiseinstellung ändert sich dadurch nicht. Die Einstellung der Druckgeschwindigkeit wirkt sich auch auf die Testausdrucke aus.	50 mm/s
 Transferdruck	Ein für Thermotransferdruck: Sensor zur Überwachung der Transferfolie ist aktiviert. Aus für direkten Thermodruck: Sensor zur Überwachung der Transferfolie ist nicht aktiviert. Die Einstellung kann für jeden Druckauftrag per Software überschrieben werden. Die Basiseinstellung ändert sich dadurch nicht.	Ein
 Folienvorwarnung	Warnung über die Ethernet-Schnittstelle per SNMP-Meldung oder E-Mail, wenn der Restdurchmesser der Folienvorratsrolle den eingestellten Wert (32–74 mm) unterschreitet.	Aus
 Etikettensensor	Verfahren zur Erkennung des Etikettenanfangs. Durchlicht: Erkennung anhand der Änderung der Transparenz zwischen Etikett und Etikettenlücke. Reflex unten: Erkennung anhand von Reflexmarken an der Unterseite des Materials	Durchlicht
 Etik. extrapolieren	Die Positionen der zwischen Etikettenlichtschranke und Druckkopf liegenden Etiketten werden aus der Position des ersten vom Etikettensensor erkannten Etiketts und dem programmierten Etikettenabstand berechnet. Damit können diese Etiketten bedruckt werden.	Aus
 Abreißmodus	Positionieren des Etikettenmaterials zum Abreißen an der Abreißkante. Ein: Zusätzlicher Vorschub des Etikettenmaterials, der die Etikettenlücke nach dem letzten bedruckten Etikett an der Abreißkante positioniert. Aus: Etikettenvorschub stoppt, nachdem das letzte Etikett die Druckzeile vollständig passiert hat.	Ein
 Einzeldruckmodus	Spendemodus : Verhalten nach Entnahme eines Etiketts aus der Spende-Deposition Ein: Das nächste Etikett wird erst nach Betätigung der Schaltfläche  im Bedienfeld bedruckt und in Spende-Deposition gebracht. Aus: Das nächste Etikett wird sofort bedruckt und in Spende-Deposition gebracht. Schneidemodus : Verhalten zwischen den Schnitten Ein: Nach einem Schnitt wird das nächste Etikett erst nach Betätigung der Schaltfläche  im Bedienfeld bedruckt und abgeschnitten. Aus: Alle Etiketten werden ohne Unterbrechung bedruckt und abgeschnitten.	Aus
 Bei nicht installiertem Spende- bzw. Schneidemodul Zugang nur mit Serviceschlüssel		

Parameter	Bedeutung	Default
 Rücktransport	<p>Methode zum Rücktransport des Etikettenmaterials.</p> <p>Ein Rücktransport ist im Schneidemodus erforderlich, da beim Schneiden eines Etiketts die Vorderkante des nächsten Etiketts über die Druckzeile hinausgeschoben wird.</p> <p><i>immer</i>: Rücktransport erfolgt unabhängig vom Etiketteninhalt.</p> <p><i>optimiert</i>: Rücktransport erfolgt nur dann, wenn das nächste Etikett beim Schneiden des aktuellen Etiketts noch nicht vollständig aufbereitet ist. Andernfalls wird das zweite Etikett angedruckt und nach Abschneiden des ersten Etiketts ohne Rücktransport vervollständigt.</p>	optimiert
 Fehler-Neudr.	<p>Ein: Bei einem behebbaren Fehler und entsprechender Fehlerbehandlung wird das beim Auftreten des Fehlers im Druck befindliche Etikett wiederholt.</p> <p>Aus: Druckauftrag wird mit dem nächsten Etikett fortgesetzt.</p>	Ein
 Druckwiederholung	<p>Drucken eines weiteren Etiketts mit den Informationen des vorhergehenden Druckauftrags durch Drücken von .</p> <p>Diese Funktion ist so lange ausführbar, bis der Druckpuffer mit  gelöscht wird.</p>	Ein
 Protokollfehler	<p>Ein: Drucker geht beim Empfang unbekannter oder fehlerhafter Daten in den Fehlerzustand.</p> <p>Aus: Beim Arbeiten mit älteren Computer-Betriebssystemen kann es vorkommen, dass der Druckspooler des Betriebssystems normale Statusmeldungen des Druckers (z. B. Papierende) als ASCII-Text zum Drucker zurückschickt. Diese Daten kann der Drucker nicht interpretieren und er gibt eine große Anzahl von Protokollfehlern aus. In diesem Fall kann es vorteilhaft sein, den Parameter Protokollfehler auf Aus zu setzen.</p> <div style="background-color: #ffffcc; padding: 5px; border: 1px solid black;"> <p> Achtung! Ist der Parameter Protokollfehler auf Aus gesetzt, werden auch Protokollfehler ignoriert, die auf fehlerhafte Programmierung zurückzuführen sind. Es besteht die Gefahr von Datenverlust.</p> </div> <p> Zugang nur mit Serviceschlüssel!</p>	Ein
 Barcodefehler	<p>Ein: Bei fehlerhaften Barcode-Inhalten oder fehlerhaften Barcode-Größenangaben wird der Druck unterbrochen.</p> <p>Aus: Keine Unterbrechung des Drucks im Fehlerfall. Bei fehlerhaften Barcode-Inhalten versucht der Drucker, die falschen Daten durch gültige Zeichen (z. B. Nullen) zu ersetzen. Bei fehlerhaften Barcode-Größenangaben wird anstelle des Barcodes eine Graufäche gedruckt.</p>	Ein
 Breite Monitormodus	<p>Breite des Druckbereichs in der Testfunktion "Monitormodus" ▷ "5.7" auf Seite 32.</p> <p>In der Einstellung <i>Automatisch</i> erfolgt der Ausdruck der am Drucker ankommenden Steuersequenzen über die maximale Druckbreite. Die Druckbereichsbreite kann bis auf 50 mm reduziert werden.</p>	Automatisch
 ZPL	<p>Einstellung der Etikettenparameter bei der Verarbeitung von ZPL-Daten</p> <p>Menü nur zugänglich, wenn mindestens eine Schnittstelle auf die Verarbeitung von ZPL-Daten eingestellt wurde.</p>	
 > Druckbreite	Einstellung der Druckbreite	100,0 mm
 > Etikettenlänge	Einstellung der Etikettenlänge	150,0 mm

Tabelle 5 Parameter des Menüs Einstellungen > Druckparam.

4.1.4



Schnittstellen

- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ Einstellungen > Schnittstellen wählen.

Parameter	Bedeutung	Default
 Netzwerk	Konfiguration der Netzwerk-Schnittstellen , Zugriff auf weitere Netzwerkparameter über das Webinterface ▷ "Register Einstellungen" auf Seite 20.	
 > Ethernet	Konfiguration der Ethernet-Schnittstelle	
 >> DHCP	Methode zur Vergabe der IP-Adresse Ein: Dynamische Vergabe der IP-Adresse durch den DHCP-Server Aus: Direkte Vergabe der IP-Adresse durch den Bediener	Ein
 >> IP	IP-Adresse des Etikettendruckers. Nur gültig bei DHCP = Aus	-
 >> Mask	SubNet-Maske (Klassifizierung und Adressbereich) des lokalen Netzes. Nur gültig bei DHCP = Aus	-
 >> Gateway	Verbindungsadresse zwischen dem lokalen und anderen Netzwerken. Dazu dient die IP-Adresse des Computers (Routers) im lokalen Netzwerk, über den die Verbindung erfolgen kann. Die Adresse des Routers kann auch per DHCP übergeben werden.	Aus
 > WLAN	Konfiguration der optionalen WLAN-Schnittstelle * Konfiguration nur bei angeschlossener WLAN-Schnittstelle	
 >> Access-Point	Auswahl des Access Points, über den die WLAN-Verbindung hergestellt werden soll	-
 >> DHCP	▷ Ethernet > DHCP	Aus
 >> IP	▷ Ethernet > IP	-
 >> Mask	▷ Ethernet > Mask	-
 >> Gateway	▷ Ethernet > Gateway	Aus
 > Netzwerk-Fehler	Drucker geht bei Problemen mit der Netzwerkverbindung in den Fehlerzustand	Aus
 Standardspeicher	Definition des Speichermediums, auf das über das Bedienfeld zugegriffen werden kann. USB Speicher : USB-Speicher-Stick an einer USB-Masterschnittstelle IFFS : internes Flash File System.	USB Speicher
 Zeichensatz	Auswahl der Zeichensatztabelle zur Anpassung an das verwendete Computersystem. Umschaltung des Zeichensatzes per Software nicht möglich. Zugriff auf Zeichen, die im ausgewählten Zeichensatz nicht vorhanden sind, über die Unicode-Tabelle.	UTF-8
 Interpreter	Menü zur separaten Auswahl der Programmiersprache JScript oder ZPL für die verschiedenen Schnittstellen  Zugang nur mit Serviceschlüssel!	JScript

Tabelle 6 Parameter des Menüs Einstellungen > Schnittstellen

4.1.5 Statusleiste

Das Menü erlaubt eine Auswahl der im Zustand `Bereit` in der Anzeige dargestellten Statusinformationen (Widgets).

- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ `Einstellungen > Statusleiste` wählen.
- ▶ Gewünschte Widgets aktivieren.



Hinweis!

Wegen der begrenzten Breite der Anzeige können nicht alle Widgets gleichzeitig angezeigt werden.

Widget	Bedeutung	Default
 Uhr	Analoganzeige der aktuellen Zeit	Ein
 Kalenderblatt	Anzeige des aktuellen Kalendertags	Ein
 Digitaluhr	Digitalanzeige von Datum und Uhrzeit	Aus
 Temperatur	Anzeige der aktuellen Druckkopftemperatur	Aus
 Folienvorrat	Anzeige des aktuellen Folienvorrats in Form eines horizontalen Balkens	Aus
 Messer	Anzeige Messer angeschlossen	Ein
 Ethernet Status	Anzeige des Ethernet-Status	Aus
 WLAN	Anzeige des WLAN-Status - graues Symbol bei Stick gesteckt - schwarzes Symbol bei Verbindung mit Access-Point	Aus
 Bluetooth	Anzeige des Bluetooth-Status - graues Symbol bei Stick gesteckt - schwarzes Symbol bei aktiver Verbindung (Paired, serieller Port geöffnet)	Aus
 Datentransfer	Anzeige des aktuellen Datentransfers in Form eines fallenden Tropfens	Ein

Tabelle 7 Parameter des Menüs `Einstellungen > Statusleiste`

4.1.6 Sicherheit

Durch Aktivieren einer PIN können das Menü `Einstellungen`, bestimmte Speichermedienfunktionen und das Firmware-Update vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

Die geschützten Menüpunkte sind dann nur noch nach Eingabe der PIN zugänglich.

- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ `Einstellungen > Sicherheit` wählen.

Parameter	Bedeutung	Default
 Sicherheit	Aktivierung des PIN-Schutzes	Aus
 PIN	Einstellung der PIN	0000

Tabelle 8 Parameter des Menüs `Einstellungen > Sicherheit`

4.2 Konfiguration über das Webinterface

Die über das Bedienfeld zugänglichen Parameter können auch über das in der Firmware des Druckers enthaltene Webinterface eingestellt werden.

Darüber hinaus sind dort zusätzliche Parameter zur Ethernet- und WLAN-Schnittstelle zugänglich.

Der Zugriff auf das Webinterface ist über einen Browser (z. B. Microsoft Internet Explorer, Mozilla Firefox) mit aktiviertem JavaScript über die Ethernet-Schnittstelle oder die optionale WLAN-Schnittstelle möglich.

4.2.1 Webinterface aufrufen



Achtung!

Für Einstellungen über das Webinterface sind die Eingabe des Benutzernames "admin" und eines Passwortes zwingend erforderlich. Der Default-Wert für das Passwort ist ebenfalls "admin".

Über das Webinterface (▷ "Register Einstellungen" auf Seite 20) kann das Passwort neu vergeben werden.

- ▶ Browser starten.
- ▶ Webinterface durch die Eingabe der IP-Adresse über HTTP (z. B. <http://192.168.100.208>) aufrufen. Im Startbild ist das Register "Status" geöffnet.

4.2.2 Beschreibung des Webinterfaces

Das Webinterface beinhaltet die folgenden Register:

- Status: Allgemeine Zustandsbeschreibung ▷ "Register Status" auf Seite 19.
- Einstellungen: Einstellung der Konfigurationsparameter ▷ "Register Einstellungen" auf Seite 20.
- Interpreter: Einstellung der Schnittstellen auf den Empfang von JScript- oder ZPL-Daten
▷ "Register Interpreter" auf Seite 22.
- Benachrichtungen: Aktivierung von Signaltönen sowie Fehler- und Zustandsmeldungen per SNMP oder E-Mail über das Netzwerk ▷ "Register Benachrichtungen" auf Seite 23.
- Geräte: Liste der Hardware- und optionalen Komponenten ▷ "Register Geräte" auf Seite 24.
- Schriften: Übersicht der vorhandenen Schriftarten ▷ "Register Schriften" auf Seite 24.

Register Status

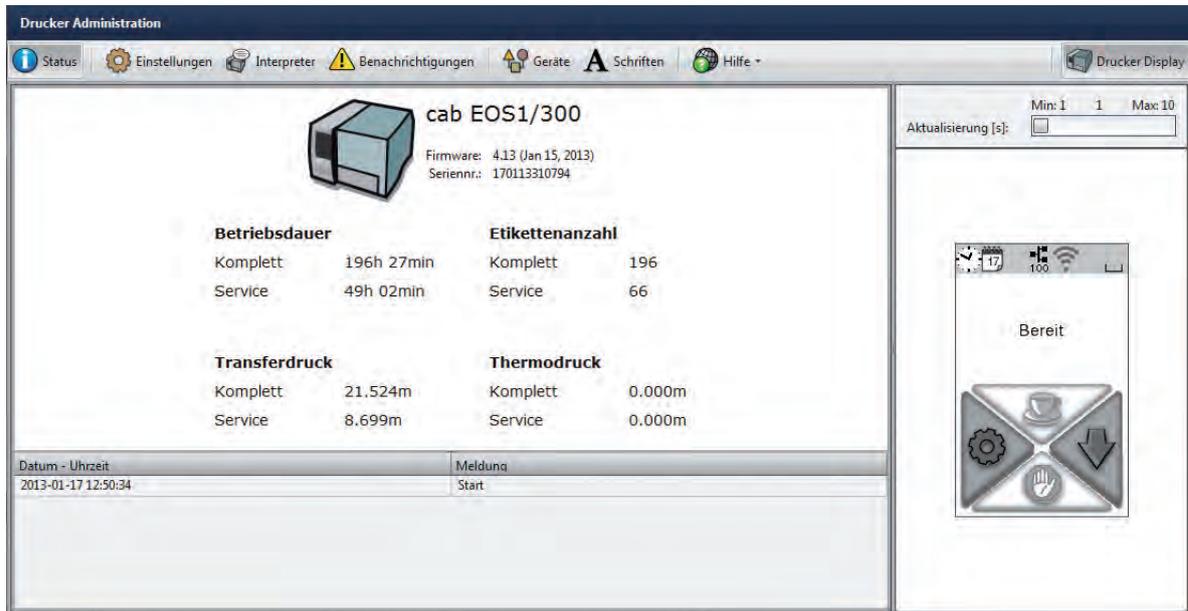


Bild 5 Register "Status" im Webinterface

Das Register "Status" beinhaltet im oberen linken Teil folgende Informationen:

- Druckertyp
- Firmware-Version
- Betriebsdauer des Druckers
- Serien-Nummer der Leiterplatte CPU
- Anzahl der Etiketten, die seit Inbetriebnahme gedruckt wurden
- Im Thermotransferverfahren bisher bedruckte Papierlänge
- Im direkten Thermoverfahren bisher bedruckte Papierlänge

Der untere linke Teil des Registers enthält eine Liste der Ereignisse, die seit dem Einschalten des Druckers eingetreten sind.

Im rechten Teil des Registers wird die aktuelle Anzeige des Drucker-Displays dargestellt.

**Hinweis!**

Der Drucker kann durch Anklicken der Schaltflächen mit der Maus in analoger Weise zum Touchscreen am Gerät bedient werden.

Nachdem das Drucker-Display per Maus angewählt wurde, kann die Computer-Tastatur analog zur Externen Tastatur (▷ "10.3" auf Seite 46) z.B. zur Eingabe variabler Druckdaten benutzt werden.

Register Einstellungen

Im Register "Einstellungen" können alle Konfigurationsparameter eingestellt werden, die auch über das Bedienfeld im Menü Einstellungen zugänglich sind. Darüber hinaus sind zusätzliche Parameter der Netzwerk-Schnittstellen sowie Passwörter für den Netzwerk-Zugriff einstellbar (siehe unten).

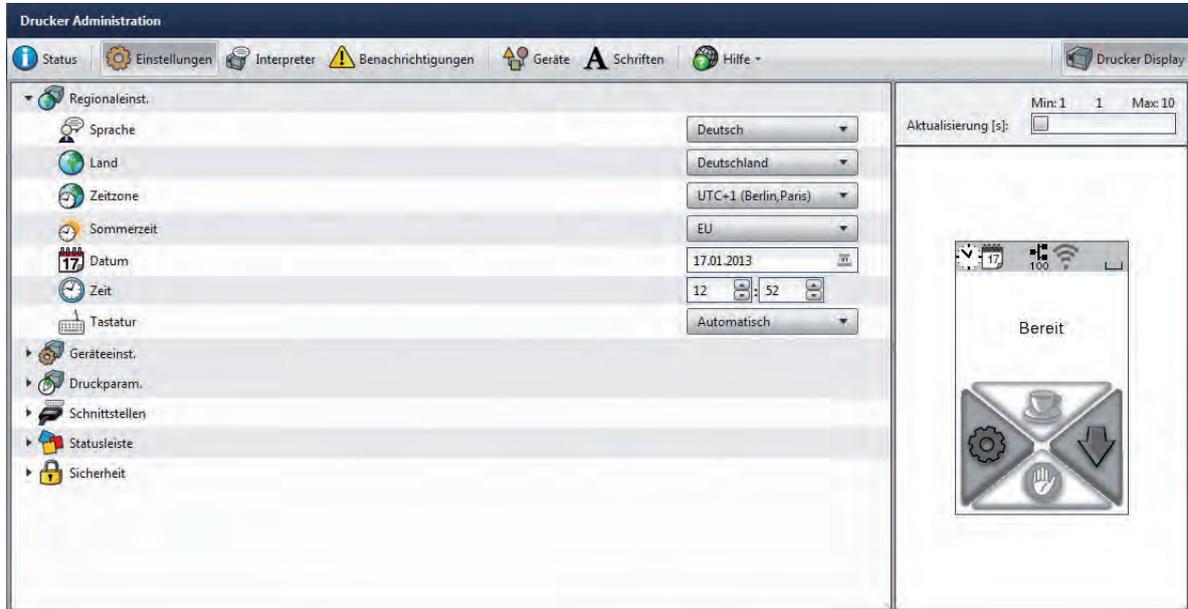


Bild 6 Register "Einstellungen" im Webinterface

Zur Änderung eines Parameters:

1. Baumstruktur bei Bedarf durch Anklicken einer Parametergruppe expandieren.
2. Parameter in der Baumstruktur lokalisieren.
3. Wert des Parameters im rechten Teil der Zeile einstellen.
Es erscheint eine Maske für die Eingabe eines Benutzernamens und eines Passworts ▷ Seite 21
4. Benutzername und Passwort für Einstellungen per Webinterface eingeben und **OK** klicken.

Auf die folgenden Parameter der Ethernet- bzw. WLAN-Schnittstelle ist der Zugriff nur über das Webinterface möglich:

Parameter	Bedeutung	Default
 Hostname	Name zur Identifikation des Druckers im Netzwerk	generiert aus OEM-Name und den letzten sechs Ziffern der MAC-Adresse
 Raw-IP-Port	Dienst zum Drucken im Netzwerk ▷ "2.1.1" auf Seite 6. ▶ Vordefinierte Portadresse auswählen.	9100
 LPD	Aktivierung des Netzwerk-Druckdienstes LPD ▷ "2.1.1" auf Seite 6 ▶ Parameter auf "Ein" setzen. ▶ Als Warteschlangennamen typischerweise "lp" aktivieren. Bei bestimmten Computersystem funktioniert LPD ohne Warteschlangennamen.	Aus
 Warteschl.-Name	Aktivierung des Warteschlangennamens	lp
 SNMP	Datenaustausch zwischen Drucker und Management-Station per SNMP (Simple Network Management Protocol). Zur Aktivierung: ▶ Parameter auf "Ein" setzen. ▶ Dem Parameter "Community" den Wert "public" zuweisen.	Aus
 SOAP	Aktivierung des Protokolls SOAP (Simple Object Access Protocol)	Aus
 Zeitprotokoll	Dienst zur Synchronisation von Datum und Uhrzeit des Druckers.	NTP
 Time server	IP-Adresse des Timeservers	Aus

Tabelle 9 Zusätzliche Netzwerk-Parameter

Im Register "Einstellungen" können folgende Passwörter vergeben werden :

Parameter	Bedeutung	Default
 PIN	Passwort zum Schutz ausgewählter, über das Bedienfeld zugänglicher Parameter und Funktionen	0000
 Web interface	Passwort für die Parameter-Einstellung über das Webinterface ▶ Anmeldung als admin	admin
 FTP print	Passwort für das Drucken über FTP ▶ FTP-Anmeldung als ftpprint	print
 FTP card	Passwort für FTP-Zugriff auf ein Speichermedium (USB-Stick, IFFS) ▶ FTP-Anmeldung als ftpcard	card
 FTP admin	Passwort für FTP-Firmware-Update ▶ FTP-Anmeldung als ftpadmin	admin

Tabelle 10 Passwörter

Register Interpreter

Im Register "Interpreter" können die verschiedenen Schnittstellen separat auf den Empfang von Daten in der cab-eigenen Programmiersprache JScript oder in der Programmiersprache ZPL eingestellt werden.

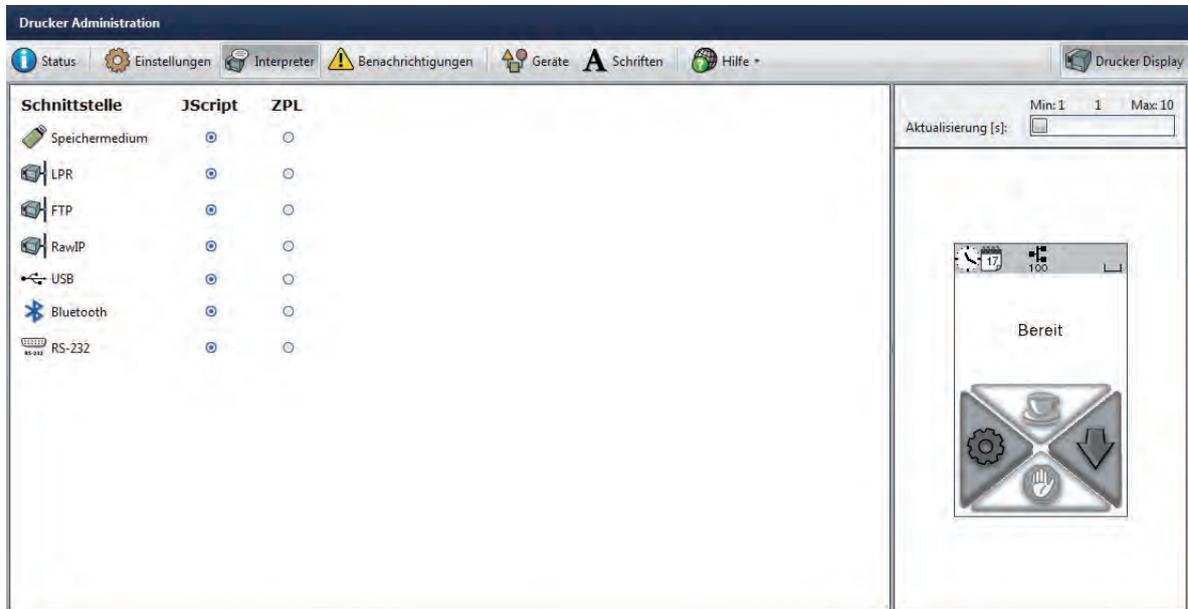


Bild 7 Register "Interpreter" im Webinterface

Zur Änderung eines Parameters:

- Auswahlschalter für die gewünschten Einstellung anklicken.

Register Benachrichtigungen

Im Register "Benachrichtigungen" können Status- und Fehlermeldungen aktiviert werden, die unmittelbar nach dem Auftreten eines besonderen Zustands automatisch an SNMP-Manager oder per E-Mail an ausgewählte Adressen versendet werden. Außerdem können den verschiedenen Zuständen Signaltöne zugeordnet werden.

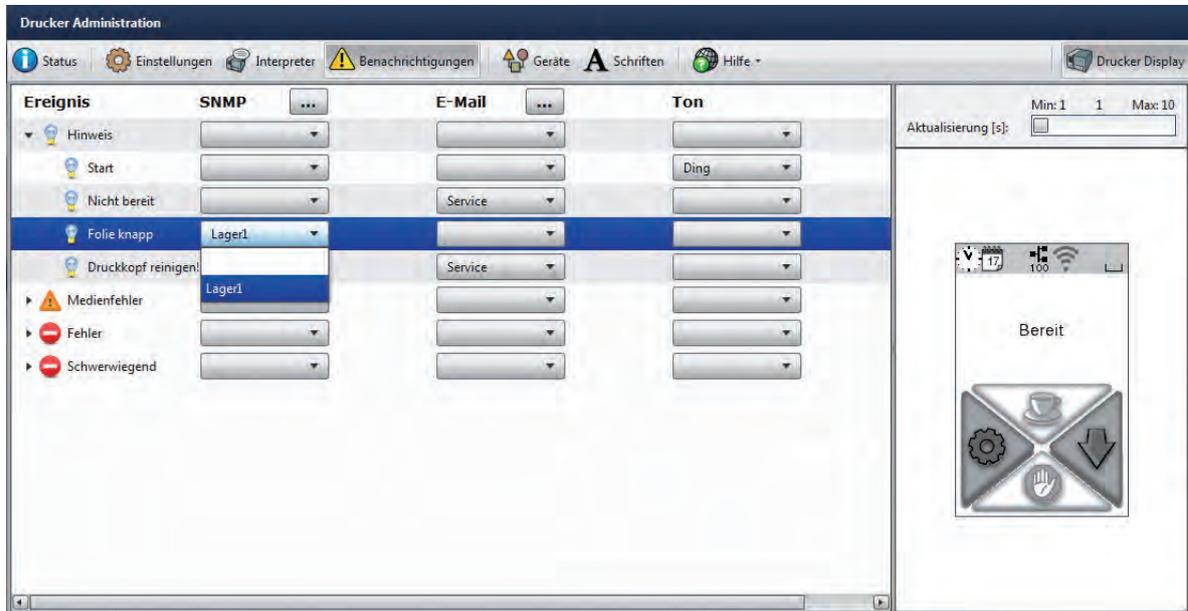


Bild 8 Register "Benachrichtigungen" im Webinterface

Zur Änderung einer Einstellung:

1. Baumstruktur bei Bedarf durch Anklicken einer Parametergruppe expandieren.
2. Meldung in der Baumstruktur lokalisieren und anklicken.
3. Ziel der Meldung bzw. Ton auswählen. Zum Abschalten auf leeres Feld in der Auswahl klicken.
4. Falls die Auswahlfelder bei SNMP oder E-Mail leer sind, auf **...** neben der jeweiligen Überschrift klicken und SNMP- bzw. E-Mail-Empfänger definieren.

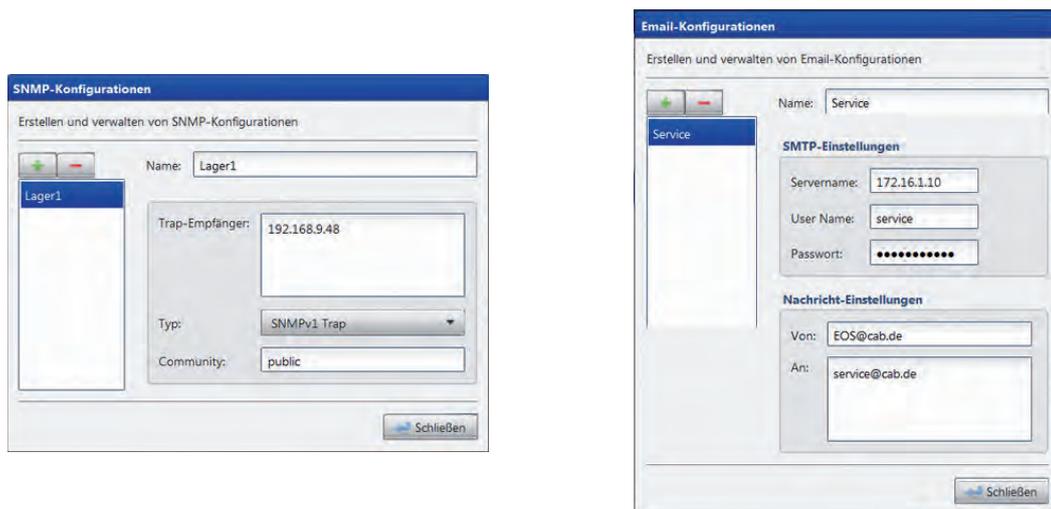


Bild 9 Dialoge zur SNMP- und E-Mail-Konfiguration

Register Geräte

Das Register "Geräte" gibt eine Übersicht über die wichtigsten im Drucker installierten Hardwarekomponenten und die angeschlossenen optionalen Geräte.

Name	Beschreibung
CPU	Espresso, #170113310794
TPH	PCB-Rev. 5, FPGA-Rev. 5
SENSOR	105.7mm 11.806dots/mm V1.0.3, #0X-01024
I/F 1	IR gap/reflex sensor V0.14, #000000000000
I/F 2	Ethernet 10/100 MBit/s
I/FS	MAC: 00:02:E7:03:59:D8
USB [1]	USB 1.1 Device
[Host] Full	16 MByte
USB [2]	cab/Root hub
[1/1] Full	#at91, Rev. 2.06
USB [3]	Ralink/802.11 bg WLAN
[1/2] Full	Rev. 0.01
USB [4]	Cypress Semiconductor/Front panel hub
[3/5] Full	Rev. 1.01
HEALTH	cab/Front panel
	#V1.15, Rev. 1.15
	PS 23.8V, BATT OK, CPU 30.7°C, TPH 25.1°C

Bild 10 Register "Geräte" im Webinterface

Der Inhalt der Anzeige entspricht dem der Geräteliste ▷ "Tabelle 14" auf Seite 30.

Register Schriften

Im Register "Schriften" werden die wichtigsten Parameter der im Drucker verfügbaren Schriftarten aufgelistet. Die Tabelle enthält sowohl die druckerinternen als auch die in den Drucker geladenen Schriftarten.

Beschreibung	Name	JScript ID	Quelle	Dateiformat
Default Font 12x12 dots	_DEF1	-1	System Font	Bitmap
Default Font 16x16 dots	_DEF2	-2	System Font	Bitmap
Default Font 16x32 dots	_DEF3	-3	System Font	Bitmap
OCR-A Size I	OCR_A_I	-4	System Font	Bitmap
OCR-B	OCR_B	-5	System Font	Bitmap
Swiss 721	BX000003	3	System Font	TrueType
Swiss 721 Bold	BX000005	5	System Font	TrueType
Monospace 821	BX000596	596	System Font	TrueType
AR Heiti Medium GB-Mono	GHEI21M	1000	System Font	TrueType
Garuda	GARUDA	1010	System Font	TrueType

Bild 11 Register "Schriften" im Webinterface

Die Parameter entsprechen denen im Menü Schriftenliste ▷ "Tabelle 13" auf Seite 29.

Menü Hilfe

Unabhängig vom gewählten Register lassen sich verschiedene Hilfe-Funktionen auswählen :

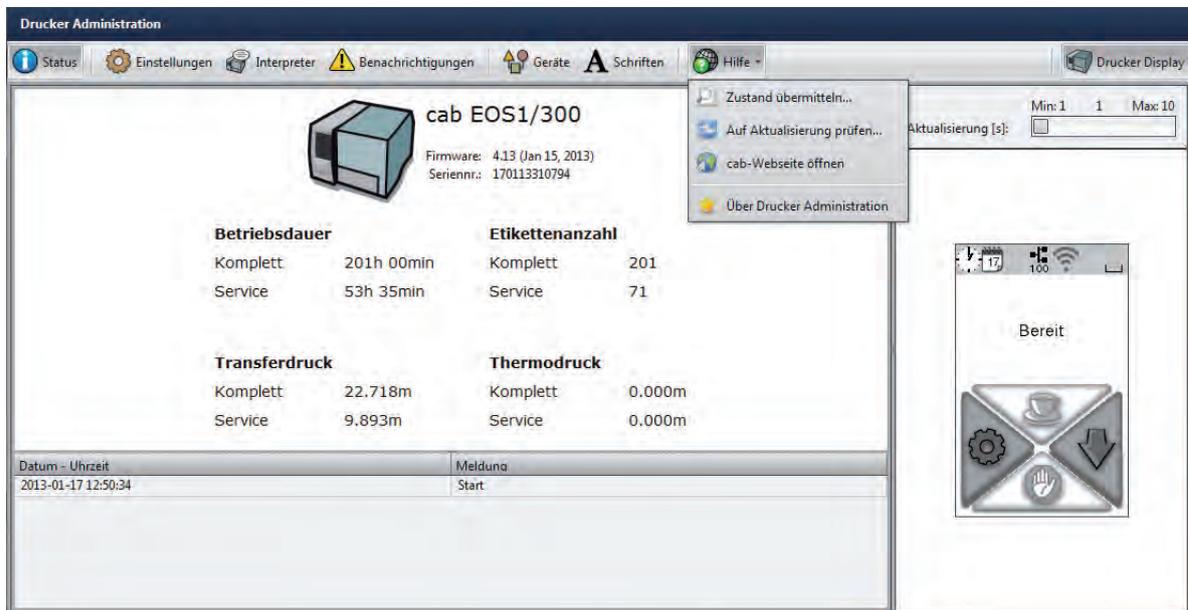


Bild 12 Menü "Hilfe" im Webinterface

 Zustand übermitteln...

Übermittelt einen Zustandsbericht des Druckers an den Service/Support.

► Zustandsbericht nur nach Aufforderung durch den Service/Support auslösen.

 Auf Aktualisierung prüfen...

Prüft den Firmwarestand des Druckers und bietet ein Firmware-Update an.

 cab-Webseite öffnen

Öffnet die cab-Webseite.

 Über Drucker Administration

Informiert über die Version und die neuesten Änderungen des Webinterfaces.

5.1 Übersicht

Der Drucker ist mit verschiedenen Testfunktionen ausgerüstet, die Informationen liefern über:

- die wichtigsten Konfigurationsparameter
- die im Drucker verfügbaren Schriften
- wichtige Hardwarekomponenten und angeschlossene Peripheriegeräte
- die Druckbildqualität und den Zustand des Thermodruckkopfs
- die Funktion der Etikettenanfangserkennung in Zusammenhang mit den optischen Eigenschaften des Etikettenmaterials
- die vom Computer gesendeten oder von einem Speichermedium ausgelesenen Etikettendaten

5.2 Kurzstatus

Der **Kurzstatus** gibt am Display des Druckers einen Überblick über wichtige Statusinformationen.

- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ **Kurzstatus** wählen.
- ▶ Mit **Schließen** Anzeige des **Kurzstatus** beenden.

Folgende Konfigurationsparameter werden im Menü **Kurzstatus** angezeigt:

Zeile	Bedeutung	Beispiel
1	Druckertyp	EOS1/300
2	Versionsnummer und Erstellungsdatum des Drucker-Betriebssystems (Firmware)	Firmware V4.13 Jan 15 2013
3	Seriennummer der CPU	S/N 170113310794
4	Einschaltdauer und Anzahl der bedruckten Etiketten	Hours/no. of labels 178h/2444
5	Bedruckte Länge im Thermodirekt- bzw. Transferverfahren	Thermo/Transfer 96,77m/4,03m
6	IPv4-Adresse des Etikettendruckers bei Anschluss über Ethernet	eth0 IPv4 192.168.9.48
7	IPv6-Adresse des Etikettendruckers bei Anschluss über Ethernet	eth0 IPv6 fe80::202:e7ff:fe03:59d8
8	MAC-Adresse des Netzwerkadapters auf der CPU-Leiterplatte	eth0 MAC 00:02:e7:03:59:d8
9	IPv4-Adresse des Etikettendruckers bei Anschluss über WLAN	wlan0 IPv4 10.20.2.200
10	IPv6-Adresse des Etikettendruckers bei Anschluss über WLAN	wlan0 IPv6 fe80::210:60ff:fe31:7c4
11	MAC-Adresse des WLAN-Adapters	wlan0 MAC 00:10:60:31:07:c4
12	Auflösung, Anzahl der Heizpunkte und Version des Druckkopfes	TPH 300dpi, 1248dots Rev. 1.0.3
13	Version der Etikettensensor-Firmware	Label Sensor Rev 0.14
14	Versionen von CPU-Leiterplatte und FPGA	PCB Rev. 5 FPGA Rev. 5
15	Copyright	

Tabelle 11 Anzeige im **Kurzstatus**

5.3  Statusausdruck

Die Funktion Statusausdruck druckt ein Testbild aus, das Informationen über die Konfiguration und den Status des Druckers enthält. Der Ausdruck erfolgt mit der im Menü Einstellungen > Druckparam. festgelegten Heizenergie und Druckgeschwindigkeit.



Hinweis!

Der Ausdruck erfolgt ohne Berücksichtigung der Etikettenlücken. Daher eignet sich Endlosmaterial am besten dafür.

- ▶ Bedruckbares Material (Etiketten, Endlospapier) einlegen, das über die gesamte Druckbreite reicht.
- ▶ Falls der Ausdruck im Thermotransferverfahren erfolgen soll, Transferfolie der maximalen Breite einlegen.
- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ Test > Statusausdruck wählen.

Der Ausdruck kann mit  abgebrochen werden.

Statusausdruck

Thu Jun 13 14:50:15 2013
EOS1/300
Firmware V4.14 (Jun 07, 2013) - #170113310794

 Regionaleinst.	
Sprache	Deutsch
Land	Deutschland
Zeitzone	UTC+1 (Berlin,Paris)
Sommerzeit	EU
Datum	13.06.2013
Zeit	14:50:15
Tastatur	Automatisch
 Geräteest.	
Druckkopffoffset X	0,0 mm
Druckkopffoffset Y	0,0 mm
Abreibposition	0,0 mm
<i>Spendekante</i>	
<i>Spendeoffset</i>	0,0 mm
<i>Rückzugsverz.</i>	250 ms
<i>Zug Trägerpap.</i>	0 %
<i>Messer</i>	
<i>Schneideoffset</i>	0,0 mm
<i>Schnittiefe</i>	0
Rückzugsposition	0,0 mm
Helligkeit LCD	8
Kontrast LCD	4
Lautstärke Lautsprecher	1
Zeit Energiesp.	5 min
Reinigungsintervall	Aus
Debugmodus	Aus
 Druckparam.	
Heizenergie	0
Druckgeschw.	30 mm/s
Transferdruck	Ein
Folienvorwarnung	32 mm
Etikettensensor	Durchlicht
Etik. extrapolieren	Aus
Abreibmodus	Ein
Einzeldruckmodus	Aus
Rücktransport	optimiert
Fehler-Neudr.	Ein
Druckwiederholung	Ein
Protokollfehler	Ein
Barcodefehler	Ein
Breite Monitorm.	Automatisch
 Schnittstellen	
Netzwerk	
Ethernet	Aus
DHCP	Aus
IP-Adresse	192.168.9.48
Maske	255.255.255.0
Gateway	Aus

 WLAN	
Access-Point	-
DHCP	Aus
IP-Adresse	-
Maske	255.255.255.0
Gateway	Aus
Hostname	cab-0359d8
RawIP-Port	9100
LPD	Ein
Warteschl.-Name	lp
SNMP	Aus
SOAP	Aus
Zeitprotokoll	NTP
Time server	-
Netzwerk-Fehler	Aus
Standardspeicher	USB Speicher
Zeichensatz	Windows 1252
Interpreter	
Speichermedium	JScript
LPR	JScript
FTP	JScript
RawIP	JScript
USB	JScript
Bluetooth	JScript
 Statusleiste	
Uhr	Ein
Kalenderblatt	Ein
Digitaluhr	Aus
Temperatur	Aus
Folienvorrat	Aus
Messer	Aus
Ethernet-Status	Ein
WLAN	Aus
Bluetooth	Aus
Datentransfer	Ein
 Sicherheit	
Sicherheit	Aus
 Status	
Betriebsdauer	
Komplett	342h 39min
Service	195h 19min
Etikettenanzahl	
Komplett	2842
Service	238
Transferdruck	
Komplett	119,206m
Service	10,329m
Thermodruck	
Komplett	4,027m
Service	0,000m

Bild 13 Statusausdruck
kursiv dargestellte Parameter werden nur bei Vorhandensein der optionalen Baugruppe oder mit gestecktem Serviceschlüssel ausgedruckt

Der Statusausdruck enthält folgende Informationen:

Symbol	Information
	<ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit des Ausdrucks • Gerätetyp • Version und Erstellungsdatum der Firmware • Seriennummer der Leiterplatte CPU
	Aktuelle Werte ausgewählter Regionaleinstellungen ▷ "4.1.1" auf Seite 11.
	Aktuelle Werte ausgewählter Geräteeinstellungen ▷ "4.1.2" auf Seite 12.
	Aktuelle Werte ausgewählter Druckparameter ▷ "4.1.3" auf Seite 14.
	Aktuelle Werte ausgewählter Schnittstellenparameter ▷ "4.1.4" auf Seite 16.
	Status der PIN-Aktivierung ▷ "4.1.6" auf Seite 17
	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsdauer • Anzahl der gedruckten Etiketten • Bedruckte Länge im Thermotransferverfahren und direkten Thermoverfahren

Tabelle 12 Informationen im Statusausdruck

5.4 **A** **Schriftenliste**

Die Funktion `Schriftenliste` druckt die wichtigsten Parameter der im Drucker verfügbaren Schriftarten in tabellarischer Form aus. Die Tabelle enthält sowohl die druckerinternen als auch die in den Drucker geladenen Schriftarten. Der Ausdruck erfolgt mit der im Menü `Einstellungen > Druckparam.` festgelegten Heizenergie und Druckgeschwindigkeit.



Hinweis!

Der Ausdruck erfolgt ohne Berücksichtigung der Etikettenlücken. Daher eignet sich Endlosmaterial am besten dafür.

- ▶ Bedruckbares Material (Etiketten, Endlospapier) einlegen, das über die gesamte Druckbreite reicht.
- ▶ Falls der Ausdruck im Thermotransferverfahren erfolgen soll, Transferfolie der maximalen Breite einlegen.
- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ `Test > Schriftenliste` wählen.

Der Ausdruck kann mit  abgebrochen werden.

Schriftenliste			
Thu Jan 17 13:18:19 2013			
EOS1/300			
Firmware V4.13 (Jan 15, 2013) - #170113310794			
Nr.	Name	Typ	Beschreibung
-1	_DEF1	Bitmap	Default Font 12x12 dots
-2	_DEF2	Bitmap	Default Font 16x16 dots
-3	_DEF3	Bitmap	Default Font 16x32 dots
-4	OCR_A_I	Bitmap	OCR-A Size I
-5	OCR_B	Bitmap	OCR-B
3	BX000003	TrueType	Swiss 721
5	BX000005	TrueType	Swiss 721 Bold
596	BX000596	TrueType	Monospace 821
1000	GHEI21M	TrueType	AR Heiti Medium GB-Mono
1010	GARUDA	TrueType	Garuda

Bild 14 Schriftenliste

Spalte	Bedeutung
Nr.	Für die Programmierung erforderliche Identifikationsnummer der Schrift (Befehl T).
Name	Name, unter dem die Schriftart intern gespeichert ist.
Typ	Art der Schriftgenerierung. Gibt Auskunft über die Variabilität der Schrift und ist bei der Programmierung von Bedeutung (Befehl T).
Beschreibung	Erläuterungen zur Schrift: Größe, Schriftfamilie. Der Ausdruck erfolgt in der entsprechenden Schriftart.

Tabelle 13 Parameter in der `Schriftenliste`

5.5 Geräteliste

Die Funktion **Geräteliste** druckt die wichtigsten Informationen über Hardwarekomponenten des Druckers und angeschlossene Geräte aus. Der Ausdruck erfolgt mit der im Menü **Einstellungen** > **Druckparam.** festgelegten Heizenergie und Druckgeschwindigkeit.



Hinweis!

Der Ausdruck erfolgt ohne Berücksichtigung der Etikettenlücken. Daher eignet sich Endlosmaterial am besten dafür.

- ▶ Bedruckbares Material (Etiketten, Endlospapier) einlegen, das über die gesamte Druckbreite reicht.
- ▶ Falls der Ausdruck im Thermotransferverfahren erfolgen soll, Transferfolie der maximalen Breite einlegen.
- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ **Test** > **Geräteliste** wählen.

Der Ausdruck kann mit  abgebrochen werden.

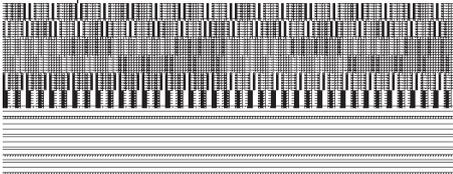
Geräteliste	
Thu Jan 17 13:22:12 2013 EOS1/300 Firmware V4.13 (Jan 15, 2013) - #170113310794	
Name	Beschreibung
CPU	Espresso, #170113310794 PCB-Rev. 5, FPGA-Rev. 5
TPH	105.7mm 11.806dot/mm V1.0.3, #0X-01024 Manf. Wed Feb 9 14:06:32 2011 First: Tue Mar 1 16:30:40 2011 Last: Thu Jan 17 07:53:02 2013
SENSOR	IR gap/reflex sensor V0.11, #000000000 Manf. Thu Nov 18 08:02:36 2010
IF 1	Ethernet 10/100 MBit/s MAC: 00:02:E7:03:59:D8
IF 2	USB 1.1 Device
IFFS	16 MByte
USBMEM	1912 MByte
USB [1]	cab/Root hub
[Host] Full	#at91, Rev. 2.06 Mfr. 1D6B, ID: 0001, Class: 09/00, Protocol: 00 Driver: hub
USB [2]	Cypress Semiconductor/Front panel hub
[1/2] Full	Rev. 1.01 Mfr. 0985, ID: 5201, Class: 09/00, Protocol: 00 Driver: hub
USB [6]	SMI Corporation/USB DISK
[2/1] Full	#AA04012900007545, Rev. 1.00 Mfr. 090C, ID: 1000, Class: 08/06, Protocol: 50 Driver: usb-storage
USB [9]	cab/Service-Key
[2/2] Full	#11-10296933, Rev. 1.06 Mfr. 0985, ID: 0BD8, Class: FF/00, Protocol: FF Driver: cab_key
USB [4]	cab/Front panel
[2/5] Full	#V1.15, Rev. 1.15 Mfr. 0985, ID: 0100, Class: FF/26, Protocol: 00 Driver: cabpanel
HEALTH	PS 23.8V, BATT OK, CPU 29.0°C; TPH 22.3°C
	

Bild 15 Geräteliste
kursiv dargestellte Daten werden nur mit gestecktem Serviceschlüssel ausgedruckt

Name	Information
CPU	Typ und Seriennummer der CPU-Leiterplatte Revisionsstände von CPU-Leiterplatte (PCB) und des FPGA
TPH	Druckbreite und Auflösung des installierten Thermodruckkopfs.
SENSOR	Art, Firmware-Version und Serien-Nr. des Etikettensensors
IF [x]	Art der installierten Schnittstellen x : Nummer der Schnittstelle
IFFS	Größe des Internen Flash-File-Systems
USBMEM	Größe und Typ installierter externer Speichermedien
USB [a] [b/c] Speed	Typ und Revisionsstand der installierten USB-Geräte a : Nummer des USB-Gerätes b : Nummer des USB-Geräts, an dem Gerät a angeschlossen ist c : Nummer des Ports von Gerät b, an dem Gerät a angeschlossen ist Speed : Datenübertragungsgeschwindigkeit (Low, Full, High) Folgende Eigenschaften werden nur bei gestecktem Serviceschlüssel angezeigt: Mfr. : Manufacturer ID. Kennzeichen für den Hersteller des USB-Geräts. Class : Kennziffer für die USB-Geräteklasse. Protocol : Kennziffer für die Art der Kommunikation mit dem USB-Gerät. Phase : Interner Wert für die Fehlersuche.
HEALTH	Druckkopfspannung, Zustand der Lithiumbatterie auf der CPU, Temperatur von CPU und Druckkopf
Linienmuster	Linien unterschiedlicher Stärke in unterschiedlichen Abständen zur Bewertung der Druckqualität

Tabelle 14 Parameter in der Geräteliste

5.6  **WLAN Status**

* **Zugriff nur bei installiertem WLAN-Adapter!**

Die Funktion WLAN Status druckt die wichtigsten Informationen zu den verfügbaren Access Points. Der Ausdruck erfolgt mit der im Menü Einstellungen > Druckparam. festgelegten Heizenergie und Druckgeschwindigkeit.



Hinweis!

Der Ausdruck erfolgt ohne Berücksichtigung der Etikettenlücken. Daher eignet sich Endlosmaterial am besten dafür.

- ▶ Bedruckbares Material (Etiketten, Endlospapier) einlegen, das über die gesamte Druckbreite reicht.
- ▶ Falls der Ausdruck im Thermotransferverfahren erfolgen soll, Transferfolie der maximalen Breite einlegen.
- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ Test > WLAN Status wählen.

Der Ausdruck kann mit  abgebrochen werden.

WLAN Status			
Thu Jan 17 13:24:31 2013			
EOS1/300			
Firmware V4.13 (Jan 15, 2013) - #170113310794			
Kanal	Name/BSS ID	Signalstärke	Verschlüsselung
1	default 00:24:b2:36:98:60	●●●●	WPA-PSK-TKIP
1	cab-firma 00:24:b2:36:98:61	●●●●	WPA-PSK-TKIP
1	cab-gast 00:24:b2:36:98:62	●●●●	WPA-PSK-TKIP
11	default 00:24:b2:36:98:60	●○○○○	WPA-PSK-TKIP
11	cab-firma 00:24:b2:36:98:61	●○○○○	WPA-PSK-TKIP
11	cab-gast 00:24:b2:36:98:62	○○○○○	WPA-PSK-TKIP

Bild 16 WLAN Status

Die Parameter haben die folgende Bedeutung :

Spalte	Bedeutung
Kanal	Sendefrequenz des Access Point
Name/BSS ID	Name des Netzwerks MAC-Adresse des Access Point
Signalstärke	symbolische Anzeige der WLAN-Feldstärke
Verschlüsselung	Art der Datenverschlüsselung

Tabelle 15 Parameter im WLAN Status

5.7

```

01000
00001
01010

```

Monitormodus

Der **Monitormodus** bietet die Möglichkeit, die an einer Schnittstelle ankommenden Steuersequenzen zu kontrollieren. Die Kommandos werden als Text ausgedruckt. Außerdem wird unmittelbar nach dem Auftreten eines Fehlers die entsprechende Fehlermeldung ausgedruckt.

Der Ausdruck erfolgt mit der im Menü **Einstellungen** > **Druckparam.** festgelegten Heizenergie und Druckgeschwindigkeit.

**Hinweis!**

Der Ausdruck erfolgt ohne Berücksichtigung der Etikettenlücken und ohne Transferfolienkontrolle. Daher eignet sich Endlosmaterial am besten dafür.

Wenn nur Materialien (Etiketten, Endlospapier) verfügbar sind, die nicht über die gesamte Druckbreite reichen, kann die Breite des Ausdrucks mit dem Parameter **Breite Monitorm. bis auf 50 mm verringert werden ▷ "4.1.3" auf Seite 15.**

**Hinweis!**

Bei Rückfragen zur Programmierung einen im **Monitormodus erstellten Ausdruck Ihrer Etikettendatei bereithalten. Der Ausdruck lässt sich gut per Fax übertragen.**

- ▶ Bedruckbares Material (Etiketten, Endlospapier) einlegen.
- ▶ Falls der Ausdruck im Thermotransferverfahren erfolgen soll, Transferfolie einlegen.
- ▶ Falls das bedruckbare Material und/oder die Transferfolie nicht über die gesamte Druckbreite reichen, die Breite des Ausdrucks mit dem Parameter **Breite Monitormodus** entsprechend verringern ▷ "4.1.3" auf Seite 15.
- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ **Test** > **Monitormodus** wählen.
- ▶ Druckaufträge senden.
- ▶ Zum Abbrechen des Ausdrucks und Rücksprung in den Zustand **Bereit**  drücken.

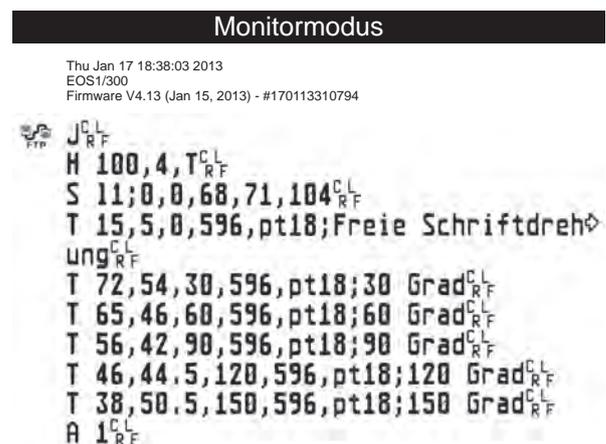
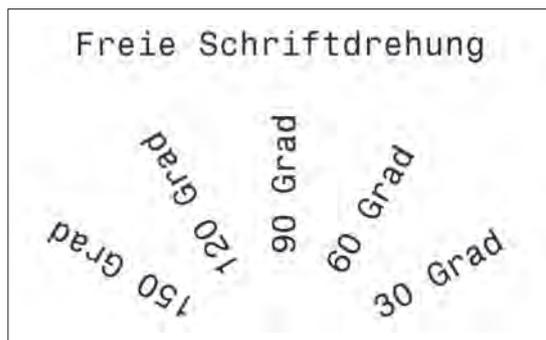
Beispiel:

Bild 17 Beispietikett normal gedruckt (links) und im **Monitormodus** (rechts)

Die Steuerzeichen (ASCII-Code 00...31) werden stilisiert dargestellt

z.B. : ^L_F : Code 10 (0A) - line feed

^C_R : Code 13 (0D) - carriage return

5.8  Etikettenprofil

Die Funktion `Etikettenprofil` führt einen längeren Etikettenvorschub durch. Dabei werden die vom Etikettensensor gemessenen Werte gespeichert und anschließend in einem Diagramm ausgedruckt. Der Ausdruck dient zur Überprüfung der Etikettenanfangserkennung in Zusammenhang mit den optischen Eigenschaften des Etikettenmaterials. Der Ausdruck erfolgt mit der im Menü `Einstellungen > Druckparam.` festgelegten Heizenergie und Druckgeschwindigkeit.



Hinweis!

Der Ausdruck erfolgt ohne Berücksichtigung der Etikettenlücken. Daher eignet sich Endlosmaterial am besten dafür.

- ▶ Im Menü `Einstellungen > Druckparam.` den zu testenden Etikettensensor auswählen
▷ "4.1.3" auf Seite 14.
- ▶ Das zu testende Etikettenmaterial in den Drucker einlegen.
- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ `Test > Etikettenprofil` wählen.
Der Drucker führt einen längeren Etikettenvorschub aus. Der Etikettensensor misst dabei die Transparenz bzw. das Reflexionsvermögen des Etikettenmaterials. Nach Beendigung des Vorschubs erscheint im Display die Meldung `Ziel einlegen`.
- ▶ Bedruckbares Material (Etiketten, Endlospapier) einlegen, das über die gesamte Druckbreite reicht.
- ▶ Falls der Ausdruck im Thermotransferverfahren erfolgen soll, Transferfolie der maximalen Breite einlegen.
- ▶ Zum Drucken des Etikettenprofils `Weiter` wählen.

Der Ausdruck kann mit  abgebrochen werden.

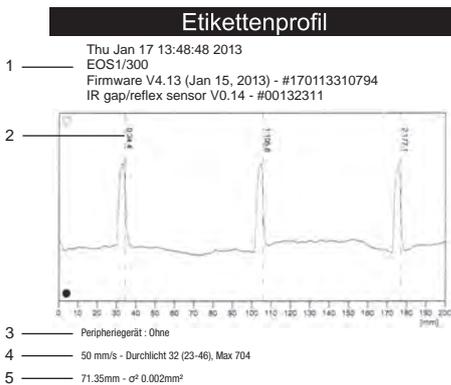


Bild 18 Etikettenprofil

Nr.	Information
1	Datum und Uhrzeit des Ausdrucks Gerätetyp Version und Erstellungsdatum der Firmware Seriennummer der Leiterplatte CPU Firmware-Version und Serien-Nr. des Etikettensensors
2	Koordinate in Papierlaufrichtung, bei der ein Etikettenanfang festgestellt wurde
3	Typ des angeschlossenen Peripheriegeräts
4	Druckgeschwindigkeit, Methode der Etikettenerkennung (Durchlicht / Reflex unten) und Serviceinformation zum Abgleich des Etikettensensors
5	Mittlerer Etikettenabstand und Schwankung der Etikettenabstände

Tabelle 16 Informationen im `Etikettenprofil`

5.9

**Ereignisliste****Zugang nur bei gestecktem Serviceschlüssel!**

Der Etikettendrucker speichert in der Ereignisliste folgende Ereignisse:

- Hardwarefehler
- Druckkopftausch
- Firmware-Updates
- Zurücksetzen des Servicezählers

Der Ausdruck der Ereignisliste erfolgt mit der im Menü Einstellungen > Druckparam. festgelegten Heizenergie und Druckgeschwindigkeit.

**Hinweis!**

Der Ausdruck erfolgt ohne Berücksichtigung der Etikettenlücken. Daher eignet sich Endlosmaterial am besten dafür.

- ▶ Serviceschlüssel in eine Master USB-Buchse stecken.
- ▶ Bedruckbares Material (Etiketten, Endlospapier) einlegen, das über die gesamte Druckbreite reicht.
- ▶ Falls der Ausdruck im Thermotransferverfahren erfolgen soll, Transferfolie der maximalen Breite einlegen.
- ▶ Taste **menu** drücken.
- ▶ Menü Test > Ereignisliste wählen.

Ereignisliste	
Thu Jan 17 13:54:03 2013	
EOS1/300	
Firmware V4.13 (Jan 15, 2013) - #170113310794	
Datum	Beschreibung
23.11.11 11:14	Clear service counters
30.11.11 10:42	Firmware update -> V4.04 (0000)
28.03.12 08:08	Firmware update -> V4.07 (0000)
25.08.12 11:12	New printhead, 8 dots/mm, #04-007
06.09.12 14:39	New printhead, 12 dots/mm, #0X-01024
03.01.13 13:01	Clear service counters
15.01.13 08:40	Firmware update -> V4.13 (0000)

Bild 19 Ereignisliste

6.1 Firmware-Update von Speichermedium



Hinweis!

Die aktuelle Firmware-Datei ist auf der cab-Homepage abgelegt.

* Zugang nur mit als Standardspeicher definiertem Speichermedium !

1. Im Menü `Einstellungen > Schnittstellen > Standardspeicher` `USB Speicher` wählen
▷ "4.1.4" auf Seite 16.
2. USB-Speicher-Stick im Drucker formatieren ▷ "9.5.3" auf Seite 44.
Dabei werden die Verzeichnisse "fonts", "images", "labels" und "misc" auf dem Speichermedium angelegt.
3. Firmware-Datei am Computer oder per FTP über den Drucker in das Verzeichnis "misc" des Speichermediums kopieren.
4. Das vorbereitete Speichermedium in den Drucker einsetzen, der die neue Firmware erhalten soll.
5. Offline-Menü starten.
6. Menü `Service` wählen.
7. Falls eine PIN aktiviert wurde, Codenummer eingeben und bestätigen.
8. `Firmw. v. Speichermedium` wählen.
Im Display werden die Namen der auf dem Speichermedium vorhandenen Firmware-Dateien angezeigt.
9. Gewünschte Datei auswählen und mit bestätigen.
Die ausgewählte Firmware-Datei wird kopiert. Im Display wird ein Fortschrittsbalken angezeigt. Nach erfolgreicher Beendigung des Kopiervorgangs erfolgt ein Neustart des Druckers.



Hinweis!

Ein Firmware-Update ist ebenfalls über die FTP-Druckerverwaltung möglich ▷ "8.4" auf Seite 41.

6.2 Einstellungen laden

* Zugang nur mit als Standardspeicher definiertem Speichermedium !

Mit der Funktion `Einst. laden` können Drucker-Konfigurationen, die zuvor auf einem Speichermedium abgelegt wurden, in den Drucker geladen werden.

1. Falls sich die Drucker-Konfiguration auf einem USB-Speicherstick befindet, `USB Speicher` als `Standard-speicher` wählen und USB-Speicherstick an USB-Master-Schnittstelle stecken.
Falls die Drucker-Konfiguration im internen Speicher des Druckers abgelegt wurde, `IFFS` als `Standard-speicher` wählen.
2. Offline-Menü starten.
3. Menü `Service` wählen.
Falls eine PIN aktiviert wurde, Codenummer eingeben und bestätigen.
4. `Einst. laden` wählen.
5. Gewünschte Konfigurations-Datei aus Liste auswählen.
6. drücken.
Das Laden der Konfigurationsdaten wird gestartet. Wenn der Ladevorgang beendet ist, erfolgt ein Rücksprung ins Menü `Service`.

Wenn während des Ladevorgangs ein Fehler auftritt, erscheint im Display eine Fehlermeldung. In diesem Fall ist der Ladevorgang neu zu starten. Bei erneutem Auftreten eines Fehlers sind die Konfigurationsparameter über das Bedienfeld einzugeben.

6.3 Einstellungen speichern

* Zugang nur mit als Standardspeicher definiertem Speichermedium !

Mit der Funktion `Einst. speichern` kann die aktuelle Drucker-Konfiguration auf einem Speichermedium abgelegt werden. Dabei wird eine XML-Datei erzeugt und auf dem Speichermedium gesichert. Als Dateiname wird das aktuelle Datum in der Form `JJJJMMTT.XML` (z.B. `20130104.XML` für eine am `04.01.2013` gespeicherte Datei) verwendet.

1. Falls die Drucker-Konfiguration auf einem USB-Speicherstick abgelegt werden soll, `USB Speicher als Standardspeicher` wählen und USB-Speicherstick an USB-Master-Schnittstelle stecken.
Soll die Drucker-Konfiguration im internen Speicher des Druckers abgelegt werden, `IFFS als Standardspeicher` wählen.
2. Offline-Menü starten.
3. Menü `Service` wählen.
Falls eine PIN aktiviert wurde, Codenummer eingeben und bestätigen.
4. `Einst. speichern` wählen.
5. Die Sicherung der Konfigurationsdaten wird gestartet. Wenn der Speichervorgang beendet ist, erscheint im Display der Name der erzeugten Datei.
6. drücken. Es erfolgt ein Rücksprung ins Menü `Service`.

Die Ursache für eine Fehlermeldung während des Speichervorgangs könnte in einem nicht lesbaren Medium (z.B. unbekannter Medientyp, unformatiertes Medium) liegen ▷ "9.5.4" auf Seite 44.

6.4 Einstellungen zurücksetzen

Zugang nur bei gestecktem Serviceschlüssel!

Mit der Funktion `Einst. zurücks.` können mit Ausnahme der Passwörter ▷ Seite 21 alle Konfigurationseinstellungen auf die Default-Werte zurück gesetzt werden.

1. Serviceschlüssel in eine Master USB-Buchse stecken.
2. Offline-Menü starten.
3. Menü `Service` wählen.
4. `Einst. zurücks.` wählen.
Im Display erscheint "Auf Standardeinstellungen zurücksetzen" .
5. drücken. Die Konfigurationsparameter werden zurück gesetzt und es erfolgt ein Rücksprung ins Menü `Service`.

6.5 Servicezähler zurücksetzen

Zugang nur bei gestecktem Serviceschlüssel!

Der Drucker verfügt über einen Total- und einen Servicezähler.

- Totalzähler: Der Totalzähler enthält die Werte für die gesamte bisherige Lebensdauer des Druckers. Die Werte des Totalzählers werden im `Kurzstatus` und im `Statusausdruck` angezeigt.
- Servicezähler: Der Servicezähler kann nach größeren Wartungs- oder Reparaturarbeiten bei gestecktem Serviceschlüssel zurückgesetzt werden. Er informiert somit über die Druckleistung seit dem letzten Rücksetzen. Die Werte des Servicezählers werden im `Statusausdruck` angezeigt.

In beiden Zählersätzen werden folgende Daten erfasst:

Daten	Beschreibung
Betriebsdauer	Einschaltzeit des Druckers
Etikettenanzahl	Anzahl der gedruckten Etiketten
Transferdruck	Länge des im Transferdruck bedruckten Materials
Thermodruck	Länge des im direkten Thermodruck bedruckten Materials

Tabelle 17 Total- und Servicezählerdaten

1. Serviceschlüssel in eine Master USB-Buchse stecken.
2. Offline-Menü starten.
3. Menü `Service` > `Servicez.` zurücks. wählen.
Im Display erscheint `Servicez. zurücks.?`.
4. drücken. Die Werte des Servicezählers werden zurückgesetzt.

Im Statusausdruck kann überprüft werden, ob die Werte zurückgesetzt wurden.

6.6 Passwörter zurücksetzen

Zugang nur bei gestecktem Serviceschlüssel!

Mit der Funktion `Passwörter zurück` können alle vergebenen Passwörter für den Zugriff auf das Webinterface und die FTP-Funktionen auf die Default-Werte zurück gesetzt werden.

1. Serviceschlüssel in eine Master USB-Buchse stecken.
2. Offline-Menü starten.
3. Menü `Service` wählen.
4. `Passwörter zurück` wählen.
Im Display erscheint "Passwörter zurücksetzen".
5. drücken. Die Passwörter werden zurück gesetzt und es erfolgt ein Rücksprung ins Menü `Service`.

Funktion	Benutzername	Passwort
Änderungen per Webinterface	admin	admin
Drucken über FTP	ftpprint	print
Zugriff auf Speichermedium per FTP	ftpcard	card
Firmware-Update per FTP	ftpadmin	admin

Tabelle 18 Default-Passwörter

6.7 Log-Dateien speichern

* Zugang nur mit als **Standardspeicher** definiertem Speichermedium !

Mit der Funktion `Log-Dateien speichern` wird eine Datei mit dem Namen `export.log` erzeugt und auf einem Speichermedium gesichert, die die Einstellungen des Druckers sowie die vom Drucker ausgeführten Prozesse seit dem letzten Einschalten enthält. Diese Funktion dient vorrangig der Firmware-Fehlersuche.

1. Falls die Datei auf einem USB-Speicherstick abgelegt werden soll, `USB Speicher als Standardspeicher` wählen und USB-Speicherstick an USB-Master-Schnittstelle stecken.
Soll die Datei im internen Speicher des Druckers abgelegt werden, `IFFS als Standardspeicher` wählen.
2. Offline-Menü starten.
3. Menü `Service` wählen.
4. Falls eine PIN aktiviert wurde, Codenummer eingeben und bestätigen.
5. `Log-Dateien speichern` wählen.
Die Datei mit dem Namen `export.log` wird erzeugt und im Wurzelverzeichnis des Speichermediums abgelegt.
6. drücken.
Es erfolgt ein Rücksprung ins Menü `Service`.

6.8 Druckermodell



Zugang nur bei gestecktem Serviceschlüssel!

Mit der Funktion `Druckermodell` kann die Elektronik des Druckers auf den Einsatz in den verschiedenen Druckermodellen angepasst werden.

1. Offline-Menü starten.
2. Menü `Service > Druckermodell` wählen.
3. Gewünschtes Modell wählen.
Es erfolgt ein Rücksprung ins Menü `Service`.

Anschließend wird in allen Testausdrucken sowie im Kurzstatus und im Webinterface das gewählte Druckermodell angezeigt.

PPP™ steht für „Pay-per-print“. cab hat für seine Händler ein sicheres Internet-Portal eingerichtet. Dieses bietet Möglichkeiten für :

- Pay-per-print-Leasingdienste
- den Online-Erwerb erweiterter Druckerfunktionen (z.B. DatabaseConnector)
- die Freischaltung spezieller Servicefunktionen (z.B. Abschalten der PIN)

Bei den Transaktionen entstehen typischerweise verschlüsselte Datenpakete in Form von Gutscheinen (Vouchers) mit der Dateierweiterung **.ppp**, die mit unterschiedlichen Methoden (▷ "7.2" auf Seite 39) in den Drucker geladen werden können.

7.1 Kurzstatus PPP

Der Kurzstatus PPP gibt am Display des Druckers einen Überblick über den PPP-Status.

- ▶ Offline-Menü starten.
- ▶ PPP > Kurzstatus PPP wählen.
- ▶ Mit Schließen Anzeige des Kurzstatus PPP beenden.

7.2 Gutschein laden

7.2.1 PPP-Gutschein von USB-Speicher-Stick kopieren

1. Im Drucker formatierten USB-Speicher-Stick an PC anschließen.
2. PPP-Gutschein in das Verzeichnis "misc" kopieren.
3. Parameter Standardspeicher auf USB-Speicher einstellen (▷ "4.1.4" auf Seite 16).
4. Den vorbereiteten USB-Speicher-Stick in den Drucker einsetzen.
5. Offline-Menü starten.
6. PPP > Gutschein laden wählen. Eine Liste der verfügbaren Gutscheine wird angezeigt.
7. PPP-Gutschein auswählen.
8. drücken. Die im Gutschein vereinbarte Aktion wird ausgelöst.

7.2.2 PPP-Gutschein über Schnittstelle kopieren

Ein PPP-Gutschein kann prinzipiell wie eine Druckdatei im JScript-Format behandelt werden.

Damit ist es möglich, einen Gutschein mit den verschiedensten Methoden über eine Schnittstelle in den Drucker zu kopieren, z.B. :

- per FTP über die Ethernet- oder die optionale WLAN-Schnittstelle

Alternativ können die Gutscheine mit dem cabFirmwareUpdater geladen werden ▷ "11" auf Seite 47.

Mit dem File Transfer Protocol (FTP) können über die Ethernet- oder WLAN-Schnittstelle Dateien im Netzwerk verwaltet und transferiert werden. Für die Verwaltung des Druckers wird ein FTP-Programm (FTP-Client) benötigt, das den Transfermodus "Binär" unterstützt. Der Drucker fungiert als FTP-Server.

Die FTP-Druckerverwaltung umfasst vier Funktionen:

- Direktes Drucken durch Kopieren von JScript-Dateien
- Verwaltung der am Etikettendrucker installierten Speichermedien
- Verwaltung des IFFS
- Update der Druckerfirmware ▷ "8.4" auf Seite 41

8.1 FTP-Anmeldung

Zum Aufbau einer FTP-Verbindung muss der Client beim Server angemeldet werden. Die Art der Anmeldung ist vom Client abhängig. Folgende Informationen müssen jedoch in jedem Fall angegeben werden:

- IP-Adresse des Etikettendruckers
- Benutzername und Passwort

Der Zugriff auf die Druckerverwaltungsfunktionen ist vom Benutzernamen abhängig:

Funktion	Benutzername	Default-Passwort
Drucken über FTP Laden von PPP-Gutscheinen	ftpprint	print
Zugriff auf Speichermedium per FTP	ftpcard	card
Firmware-Update per FTP	ftpadmin	admin

Tabelle 19 Default-Passwörter



Hinweis!

▶ Die Passwörter können über das Register "Einstellung" des Webinterfaces ▷ Seite 20 geändert werden.

Nach der Anmeldung kann auf den FTP-Server in ähnlicher Weise wie auf einen Windows-Ordner zugegriffen werden.

8.2 Drucken über FTP

Über eine FTP-Verbindung können Druckdaten im cab-JScript-Format (▷ Programmieranleitung) ausgedruckt werden :

- ▶ FTP-Verbindung zum Drucker mit dem Benutzernamen `ftpprint` und dem vereinbarten Passwort (Default: `print`) herstellen. Ein leerer Ordner des FTP-Servers wird angezeigt
- ▶ Etikettendatei im JScript-Format in den Ordner des FTP-Servers kopieren.
Der Druck der Etikettendatei wird sofort gestartet. Nach Beendigung des Druckauftrags wird die zugehörige Datei automatisch gelöscht.
- ▶ FTP-Verbindung beenden.

8.3 FTP-Zugriff auf Speichermedien

Die auf einem installierten Speichermedium vorhandenen Dateien können über FTP bearbeitet werden.

- ▶ FTP-Verbindung zum Drucker mit dem Benutzernamen `ftpcard` und dem vereinbarten Passwort (Default: `card`) herstellen. Der Inhalt des Speichermediums wird angezeigt. Die Dateien sind ihrem Dateityp entsprechend auf mehrere Unterordner aufgeteilt.
- ▶ Dateien nach Bedarf bearbeiten. Beim Kopieren der Dateien auf den FTP-Server erfolgt automatisch eine typenbezogene Sortierung in die Unterordner.
- ▶ FTP-Verbindung beenden.

8.4 FTP-Firmware-Update

Ein Firmware-Update kann über FTP durchgeführt werden :

- ▶ FTP-Verbindung zum Drucker mit dem Benutzernamen `ftpadmin` und dem vereinbarten Passwort (Default: `admin`) herstellen. Ein leerer Ordner des FTP-Servers wird angezeigt
- ▶ Eine gültige Firmware-Datei (z.B. `413_3115.cfw`) in den Ordner des FTP-Servers kopieren. Während des Kopierens der Firmware wird im Display ein Fortschrittsbalken angezeigt. Nach erfolgreicher Beendigung des Kopiervorgangs erfolgt ein automatischer Neustart des Druckers.
- ▶ FTP-Verbindung beenden.

Im Register "Status" des Webinterfaces kann überprüft werden, ob das Firmware-Update erfolgreich durchgeführt wurde.

Etikettenbeschreibungen, Grafiken, Schriften, Programme oder Datenbankinformationen können permanent auf verschiedenen Speichermedien abgelegt werden.



Hinweis!

- ▶ Für den Fall einer Fehlfunktion immer eine Sicherheitskopie des Speichermediums erstellen.

9.1 Verwendbare Speichermedien

Externe Speichermedien

- USB-Speicher-Sticks an einer USB-Master-Schnittstelle.

Interne Speichermedien

- ca. 16 MByte Flash-Speicher im Drucker (Internal Flash File System IFFS)

9.2 Installieren

* Nur für externe Speichermedien!

1. USB-Speicher-Stick an USB-Masterschnittstelle stecken.
2. Offline-Menü starten.
3. Kontrollieren, ob im Display das Menü Speichermedium angezeigt wird.

Wenn das Menü Speichermedium nicht angezeigt wird, ist das benutzte Medium eventuell nicht als Standard-speicher definiert ▷ 4.1.4 auf Seite 16.



Achtung!

Gefahr von Datenverlust !

- ▶ Speichermedien nicht während eines Zugriffs entnehmen.

9.3 Ordnerstruktur

Auf USB-Speicher-Sticks, die am Drucker installiert sind, entsteht beim Hochladen von Daten automatisch folgende Ordnerstruktur:

Ordnername	Inhalt
..	export.log
fonts	Schriftarten-Dateien
images	Grafik-Dateien
labels	Etiketten-Dateien
misc	Firmware-, Setup-, TMP-Dateien

Tabelle 20 Ordnerstruktur von IFFS und USB-Speicher-Sticks

9.4 Beschreiben

Das Beschreiben des Speichermediums ist auf mehrere Arten möglich. Dabei ist der funktionell sicherste Weg das Beschreiben im Drucker über eine Datenschnittstelle.



Achtung!

Standardmäßig wird das im Parameter "standardspeicher" ausgewählten Speichermedium beschrieben. Zum Beschreiben anderer installierter Medien ist der Pfadname des Mediums im Dateinamen anzugeben (▷ "Programmieranleitung").

Beispiel:

In der Direktprogrammierung hat die Befehlsfolge zum Speichern eines Etiketts (Datei XYZ) folgende Form:

Ms LBL; XYZ	Befehl zum Speichern der Datei XYZ
J	
H 100,0,T	
S l1;0,0,68,71,104	Inhalt der Datei XYZ
T 10,10,0,3,pt15;Speichermedium	
A 1[NOPRINT]	
Ms LBL	Abschluss des Speicherbefehls

- Nach der Übertragung der Befehlsfolge ist die Datei XYZ mit den Befehlen von J bis A auf dem Speichermedium gespeichert.
- Bei jedem Aufruf der Datei XYZ wird genau ein Etikett gedruckt.
- Der Parameter [NOPRINT] im Befehl A unterdrückt das Drucken eines Etiketts bei der Speicherung der Datei.
- Um das Etikett in variabler Stückzahl zu drucken, ist der Befehl A [?] zu verwenden

9.5 Speichermedienfunktionen im Offline-Menü

Der Zugriff auf das Menü Speichermedium ist nur bei installiertem und als standardspeicher definiertem Speichermedium möglich ▷ "4.1.4" auf Seite 16.

9.5.1 Etiketten drucken

Mit der Funktion `Etikett laden` können Etiketten ausgedruckt werden, deren Beschreibungen auf dem Speichermedium abgelegt sind.

1. Offline-Menü starten.
2. Im Menü Speichermedium die Funktion `Etikett laden` wählen.
Das Inhaltsverzeichnis des Ordners "labels" wird im Display angezeigt.
3. Gewünschte Datei auswählen.
4.  drücken.
Wenn das ausgewählte Etikett mit festem Inhalt und fester Etikettenanzahl abgespeichert wurde, wird der Druckauftrag sofort gestartet.
Wenn zusätzliche Eingaben zu den Etikettenbeschreibungen erforderlich sind, erscheint im Display eine Aufforderung zur Eingabe der variablen Daten.
Bei Etikettenbeschreibungen mit variabler Etikettenanzahl erscheint im Display die Aufforderung zur Eingabe der Etikettenanzahl.
Variable Daten und Etikettenanzahl eingeben.
5.  drücken, um die Eingabe zu bestätigen und den Druckauftrag zu starten.

9.5.2

**Inhaltsverzeichnis des Speichermediums drucken**

Die Funktion `Inhalt drucken` erzeugt eine Liste der auf dem Standardmedium gespeicherten Dateien.

1. Bedruckbares Material (Etiketten, Endlospapier) einlegen, das über die gesamte Druckbreite reicht.
2. Falls der Ausdruck im Thermotransferverfahren erfolgen soll, Transferfolie der maximalen Breite einlegen.
3. Offline-Menü starten.
4. Menü Speichermedium wählen.
5. `Inhalt drucken` wählen.
Der Ausdruck startet.

Inhalt des Ausdrucks :

- Name des Speichermediums
- Angaben zu den gespeicherten Dateien
- Größe des freien Speicherbereichs

9.5.3

**Speichermedium formatieren***** Nur für externe Speichermedien!**

Mit der Funktion `Formatieren` können sämtliche Daten von einem Speichermedium gelöscht werden. Dabei wird das Speichermedium neu formatiert. Deshalb kann die Funktion `Formatieren` auch dann angewendet werden, wenn beim Betrieb mit dem Speichermediums die Fehlermeldung `Unbek. Medientyp` oder `Strukturfehler` ausgegeben wurde.

1. Speichermedium einsetzen
2. Offline-Menü starten.
3. Im Menü Speichermedium die Funktion `Formatieren` wählen.
Falls eine PIN aktiviert wurde, Codenummer eingeben und bestätigen.
Im Display erscheint `Löscht alle Daten`.
4.  drücken.
Das Speichermedium wird formatiert.
Während des Löschvorgangs Medium nicht aus dem Drucker nehmen.
Sobald der Löschvorgang beendet ist, erfolgt ein Rücksprung in das Menü Speichermedium.

9.5.4

**Dateiinhalte drucken**

Die auf einem Speichermedium vorhandenen Etikettendateien bestehen aus einer Folge von Druckerbefehlen. Mit der Funktion `Dateiinhalte dr.` werden diese Befehlssequenzen als Text gedruckt.

1. Bedruckbares Material (Etiketten, Endlospapier) einlegen, das über die gesamte Druckbreite reicht.
2. Falls der Ausdruck im Thermotransferverfahren erfolgen soll, Transferfolie der maximalen Breite einlegen.
3. Speichermedium einsetzen
4. Offline-Menü starten.
5. Im Menü Speichermedium die Funktion `Dateiinhalte dr.` wählen.
Das Inhaltsverzeichnis des Ordners "labels" wird im Display angezeigt.
6. Gewünschte Datei auswählen.
7.  drücken.
Es wird ein Ausdruck im Monitormodus (> "5.7" auf Seite 32) erzeugt.

Der Ausdruck kann mit  abgebrochen werden.

Es ist möglich, eine externe Tastatur bzw. ein kompatibles Eingabegerät (z. B. Barcode-Scanner) direkt an den Drucker anzuschließen. Die Benutzung einer externen Tastatur erleichtert die Eingabe variabler Daten während der Bearbeitung von Druckaufträgen sowie das Drucken im Offline-Betrieb unter Verwendung von Speichermedien. Eingabeaufforderungen und die von der Tastatur empfangenen Daten werden im Display angezeigt.

10.1 Externe Tastatur anschließen

Jede HID-kompatible USB-Tastatur kann an den Drucker angeschlossen werden.

- ▶ Anschlusskabel der Tastatur an eine USB-Master-Schnittstelle des Druckers stecken.

10.2 Hinweise zur Tastaturbelegung

- ▶ Bei Bedarf Parameter `Einstellungen > Regionaleinst.> Tastatur` an die verwendete Tastatur anpassen.



Hinweis!

- ▶ **Ist der Parameter `Tastatur` auf `Automatisch` gesetzt, wird die Tastaturbelegung mit der Einstellung des Parameters `Land` festgelegt.**

Dabei werden folgende Ländereinstellungen speziell behandelt :

Land	Tastaturbelegung
China	USA
Südafrika	USA
Taiwan	USA
Mexiko	Lateinamerika
Ägypten	Arabisch

Tabelle 21 Spezielle Zuordnungen Land - Tastatur

Bei folgenden `Tastatur`-Einstellungen kann man mit der Tastenkombination `Strg- + Umschalttaste` zwischen zwei Tastaturbelegungen umschalten:

Tastatur	Erstbelegung	Zweitbelegung
Bulgarien	kyrillisch	lateinisch
Griechenland	griechisch	lateinisch
Iran	persisch	lateinisch
Mazedonien	kyrillisch	lateinisch
Russland	kyrillisch	lateinisch
Thailand	thai	lateinisch
Arabisch	arabisch	lateinisch

Tabelle 22 Tastaturen mit Erst- und Zweitbelegung

10.3 Spezielle Tastenfunktionen

Allgemein :

[F1]	Aufruf der Speichermedien-Funktion <code>Etikett laden</code>
[F2]	Wirkt wie Druckwiederholung  .
[F3]	Wiederholung des letzten Druckjobs mit Abfrage der Etikettenanzahl. Variable Daten werden neu aufbereitet.
[Shift][F5]	Monitormodus
[Shift][F6]	Statusausdruck
[F7]	Kurzstatus
[F8]	Wirkt wie  .
[Enter]	Wechsel ins Offline-Menü.
[Esc]	Wirkt wie  .
[Space]	Wirkt wie  . Nicht zur Fortsetzung nach Fehler.

Tabelle 23 Spezielle Tastenfunktionen: Allgemein

Im Offline-Menü und bei der Eingabe variabler Daten:

[Enter]	Bestätigung der Eingabe
[Esc]	Abbruch der Eingabe und Rücksprung
[Shift][Entf]	Eingabezeile löschen

Tabelle 24 Spezielle Tastenfunktionen: Offline-Menü und Dateneingabe



Achtung!

Bei der Verwendung eines Scanners, der als Tastaturemulation betrieben wird, darauf achten, dass am Scanner die gleiche Tastaturbelegung wie im Drucker eingestellt ist.

Für eine einfache Übertragung von Firmware- und PPP-Dateien vom Computer zum Drucker kann der cabFirmwareUpdater kostenlos von der cab-Webseite geladen werden.



Bild 20 cabFirmwareUpdater

Nach der Installation der Software ist es möglich, Firmware-Updates bzw. das Einlesen von PPP-Gutscheinen über die USB-, die Ethernet- oder die optionale serielle Schnittstelle durchzuführen :

1. cabFirmwareUpdater starten.
2. Druckermodell "EOS1, EOS4" auswählen.
3. Schnittstelle (Port) auswählen.
4. "Firmware" oder "PPP" wählen.
5. Firmware- bzw. PPP-Datei lokalisieren und auswählen.
6. "Aktualisieren" klicken.
Die ausgewählte Datei wird in den Drucker geladen.
Bei Firmware-Dateien wird automatisch ein Firmware-Update gestartet.
Bei PPP-Dateien wird die im Gutschein vereinbarte Aktion ausgelöst.

- A**
- Abreißmodus 14
 - Abreißposition..... 12
 - Aktivieren einer PIN..... 17
- B**
- Barcodefehler 15
 - Baudrate 16
 - Betriebsdauer 28
 - Bluetooth 7
 - Breite Monitormodus 15
- C**
- cabFirmwareUpdater 47
 - Computer anschließen 5
- D**
- Dateiinhalte drucken..... 8, 44
 - Datum 11
 - Debugmodus 13
 - DHCP 16
 - Druckbildverschiebung 12
 - Druckdienste..... 6
 - Druckgeschwindigkeit..... 14
 - Druckkopffoffset..... 12
 - Druckparameter..... 8, 14
 - Druckwiederholung..... 15
- E**
- Einstellungen laden 35
 - Einstellungen speichern 36
 - Einstellungen zurücksetzen..... 36
 - Einzeldruckmodus 14
 - Ereignisliste 8, 34
 - Ethernet..... 16
 - Ethernet-Schnittstelle 5
 - Etiketten extrapolieren..... 14
 - Etikettenprofil..... 8, 33
 - Etikettensensor..... 14
 - Etikett laden..... 8, 43
- F**
- Fehler-Neudruck..... 15
 - Firmware-Update
 - über cabFirmwareUpdater 47
 - über FTP 41
 - über Webinterface..... 25
 - von Speichermedium 35
 - Firmware-Version 19, 26, 28
 - Folienvorwarnung 14
 - Formatieren Speichermedium 8, 44
 - FTP..... 40
 - FTP-Anmeldung 40
 - FTP-Server..... 40
- G**
- Gateway 16
 - Geräteeinstellungen 8, 12
 - Geräteliste 8, 30
- H**
- Heizenergie 14
 - Helligkeit LCD..... 12
- I**
- IFFS..... 16, 40
 - Inhalte drucken..... 8, 44
 - Interpreter 16, 22
 - IP 16
- J**
- JScript..... 16, 22
- K**
- Kontrast LCD 12
 - Kurzstatus..... 26, 39
- L**
- Land..... 11
 - Lautstärke Lautsprecher..... 12
- M**
- Mask 16
 - Messer..... 9, 12, 15
 - Monitormodus..... 8, 32
- N**
- Netzwerk..... 16
 - Netzwerk-Fehler 16
- O**
- Offline-Menü 8
 - Navigieren..... 9
 - Speichermedienfunktionen 43
- P**
- Passwörter..... 21, 37, 40
 - PIN..... 17
 - PPP-Gutschein 47
 - Protokoll..... 16
 - Protokollfehler..... 15
- R**
- Raw-IP 6
 - Regionaleinstellungen 8, 11
 - Register Benachrichtigungen 23
 - Register Einstellungen..... 20, 22
 - Register Geräte 24
 - Register Schriften 24
 - Register Status 19
 - Reinigungsintervall 13
- S**
- Rücktransport 15
 - Rückzugsposition 12
 - Rückzugsverzögerung..... 12
 - Schneideoffset..... 12
 - Schnitttiefe..... 12
 - Schriftenliste 8, 29
 - Serviceschlüssel..... 10
 - Servicezähler löschen 8, 36, 37
 - Sicherheit..... 8, 17
 - Sommerzeit 11
 - Speichermedien..... 42
 - Beschreiben 42, 43
 - Dateiinhalte drucken 44
 - Etiketten drucken 43
 - Formatieren 44
 - Installieren 42
 - Ordnerstrukturen..... 42
 - Spendekante 12
 - Spendeoffset 12
 - Sprache 11
 - Standardspeicher 16
 - Statusausdruck..... 8, 27
 - Statusleiste 8, 17
 - Steuerzeichen..... 32
- T**
- Tastatur..... 11, 45
 - Tastenfunktionen 46
 - Transferdruck 14
- U**
- USB-Master-Schnittstelle 5
 - USB-Slave-Schnittstelle 5
 - USB-Speicher-Stick..... 16, 42
- W**
- Webinterface 18
 - Windows-Druckereinstellung..... 6
 - WLAN 7, 9, 16, 17
 - WLAN status..... 31
- Z**
- Zeichensatz 16
 - Zeit..... 11
 - Zeit Energiesparen 12
 - Zeitzone..... 11
 - ZPL..... 15, 16, 22
 - Zug Trägerpapier 12
 - Zustandsbericht..... 25